



St. Johann JOURNAL

Informationen der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau



AUSGABE APRIL 2024

Ein neues Kapitel beginnt: Mit Mut und Vision für St. Johann

Liebe St. Johannerinnen, liebe St. Johanner!

Mit meinem Amtsantritt als Bürgermeisterin von St. Johann im Pongau spüre ich eine starke Welle der Veränderung, getragen von Mut und Visionen. Es ist ein Gefühl, das mich erfüllt und antreibt, gemeinsam mit euch, den Menschen dieser wundervollen Stadt, unsere Zukunft neu zu gestalten.

Auf solidem Grund: Dank an Günther Mitterer

Ich trete in die Fußstapfen von Günther Mitterer, einem Mann, der mit Weitblick und solidem Wirtschaften über zwei Jahrzehnte hinweg die Geschicke von St. Johann gelenkt hat. Seine Finanzpolitik und sein entschlossenes Handeln in Krisenzeiten haben unsere Stadt sicher und stabil gehalten. Ich danke ihm für die solide Basis, die er uns hinterlässt – ein Fundament, auf dem wir nun gemeinsam unsere Visionen für St. Johann zum Leben erwecken können.

Mein Versprechen:

Nähe und Transparenz

Transparenz und Bürgernähe sind die Säulen meiner Amtszeit. Ich möchte, dass sich jede und jeder in St. Johann gehört und gesehen fühlt. Unsere Türen stehen offen für eure Anregungen, Wünsche und natürlich auch Kritik. Gemeinsam möchten wir an der Gestaltung unserer Stadt arbeiten und St. Johann zu einem Ort machen, der uns alle stolz und glücklich macht. Ich freue mich auf einen wertschätzenden Umgang als Team in der Stadtregierung.

Gemeinsam in eine lebendige Zukunft

Ich träume von einem St. Johann, das von Leben,

Begegnungen und Freude pulsiert. Ein Ort, an dem wir nicht nur wohnen, sondern uns auch begegnen, austauschen und gemeinsam feiern. Besonders am Herzen liegen mir die verstärkte Vereinsarbeit und die Unterstützung unserer traditionellen sowie Sport-Vereine. Wir wollen die Angebote für Kinder und Jugendliche ausbauen, ihnen vielfältige Möglichkeiten zur Entfaltung bieten.

Zukunft gestalten:

Mikado und flexible Kinderbetreuung

Ebenso werde ich mit dem Projekt Mikado – unserem neuen Kindergarten und der Kindertagesstätte – eine schnelle und professionelle Weiterführung sicherstellen. Der Spatenstich für dieses wichtige Zentrum für Jung und Alt ist bereits erfolgt.

Grünes und lebendiges Stadtzentrum:

Unser Plan für St. Johann

Die Entwicklung des Stadtzentrums liegt mir ebenfalls sehr am Herzen. Mehr Grünflächen und eine Verkehrsberuhigung, sowie der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs sind Maßnahmen, die unser St. Johann noch lebenswerter machen sollen. Unser Ziel ist es, eine Balance zu finden, die den Bedürfnissen aller Bürgerinnen und Bürger entspricht und gleichzeitig die Lebensqualität im Stadtzentrum erhöht.

Gemeinsam stark:

Auf dem Weg in eine neue Ära

Als eure Bürgermeisterin sehe ich einer hoffnungsvollen Zukunft entgegen. Gemeinsam können wir St. Johann in eine neue Ära führen – eine Ära, in der Veränderung nicht nur ein Ziel, sondern ein gemeinsamer Weg ist. Ich bin bereit für diese Reise und hoffe, dass ihr mich begleitet. Ich freue mich darauf, für euch und mit euch das Leben hier zu gestalten.

Eure Bürgermeisterin
Eveline Huber, BA

Spatenstich läutet den Baustart für das Mikado ein

Mit dem jüngst erfolgten Spatenstich für den Bau des Mikados beginnt der Startschuss für das neue Zentrum für Jung und Alt in St. Johann.

Am 18. April wurde der Spatenstich für den Bau des Mikados – Zentrum für Jung und Alt – gesetzt. Bürgermeisterin Eveline Huber, BA und der ehemalige Bürgermeister Günther Mitterer nahmen gemeinsam mit Projektpartnern die Schaufel in die Hand. Auf dem ehemaligen Bundesforste-Areal wird das wohl bisher größte Bauvorhaben der Stadtgemeinde realisiert. Es wird ein Projekt, das alle St. Johannerinnen und St. Johanner anspricht. Ein Zentrum für Jung und Alt.

Das Vorhaben besteht aus zwei Baukörpern, die über einen zentralen Platz verbunden sind. In einem Baukörper werden ein 6- gruppiger Kindergarten, die Kleinkindbetreuung mit 8 Krabbelgruppen und 2 alterserweiterte Gruppen untergebracht. Hier können 250 Kinder betreut werden. Im zweiten Baukörper werden ein Seniorenzentrum für die Betreuung von 20 Personen, eine Gemeinschaftsküche für die Zubereitung von rund 500 Mittagessen täglich für alle St. Johanner Kinderbetreuungseinrichtungen und Büroflächen für die Regionalstelle des Hilfswerks Salzburg untergebracht. Moderne Infrastruktur, Funktionalität und Nachhaltigkeit gehen mit dem vom



Architekturbüro Tp3 aus Linz geplanten Projekt Hand in Hand. Begrünte Freibereiche laden zum Verweilen ein. Eine große Photovoltaikanlage am Dach liefert umweltfreundlichen Strom. Statt Beton dominiert Holz. Der Kinderbetreuungstrakt wird nach dem „Klimaaaktiv Gold“ Standard geplant. „Das Mikado ist ein Meilenstein für die Stadtgemeinde St. Johann und die

Bürgerinnen und Bürger, ein Generationenprojekt, an dem noch viele ihre Freude haben werden“ so die Bürgermeisterin beim feierlichen Spatenstich. Es betrifft alle St. Johannerinnen und St. Johanner, vom Kleinkind bis zum alten Menschen. Der Baustart für das Zentrum für Jung und Alt ist erfolgt, die Fertigstellung ist für Ende 2025 vorgesehen.



St. Johann hat eine neue Bürgermeisterin: Eveline Huber feierlich angelobt

Bei der konstituierenden Sitzung der neuen Gemeindevertretung am 4. April 2024 wurde auch die neue Bürgermeisterin Eveline Huber, BA angelobt.

Ein Moment, der in die Geschichte eingehen wird: die Bezirkshauptstadt St. Johann hat eine Bürgermeisterin. Eveline Huber, BA wurde in der konstituierenden Sitzung am 04. April durch Bezirkshauptmann HR Mag. Harald Wimmer offiziell angelobt. Er betonte, dass das Bürgermeisteramt eine Schlüsselfunktion mit großer Verantwortung ist und dankte der neuen Bürgermeisterin, dass sie bereit ist, diese Verpflichtung zu übernehmen. Auch die insgesamt 25 Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter legten ihr Gelöbnis ab. Die Mandate teilen sich wie folgt auf: ÖVP 10, SPÖ 9, FPÖ 5, BBJO 1. Auf Grund des Wahlergebnisses stellt die ÖVP künftig beide Vizebürgermeister: 1. Vizebürgermeister ist Rudolf Huber, MAS MIM, 2. Vizebürgermeister ist Peter Kappacher.

Mit der konstituierenden Sitzung begann formell die neue Amtsperiode und damit die Verantwortung für die vielen Aufgaben und Pflichten der neuen Gemeindevertretung und der Bürgermeisterin. Eveline Huber, BA tritt die Nachfolge von Langzeitbürgermeister Günther Mitterer an, der sich am 4. April aus der Kommunalpolitik verabschiedete.

Wir wünschen Bürgermeisterin Eveline Huber, BA und allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern alles Gute und viel Erfolg bei den kommenden Aufgaben.

Zwei Wahlgänge nötig

Am Sonntag, 10. März 2024 fanden die Gemeindevertretungs- und Bürgermeisterwahlen statt. 8.962 St. Johanner Wahlberechtigte wurden zur Urne gebeten. 6.053 Männer und Frauen haben auch tatsächlich ihre Stimme abgegeben, das entspricht einer Wahlbeteiligung von 67,54 %. Vier Parteien und vier Bürgermeisterkandidaten stellten sich der Wahl. Dabei erzielte Eveline Huber, BA, 39,42 %, Rudolf Huber 37,88 %, für Willibald Resch votierten 18,37 % und für Rupert Fuchs 4,32 %. Da keiner der Kandidaten die 50

% Marke erreicht hatte, kam es am 24. März zur Stichwahl zwischen Eveline Huber, BA (SPÖ) und Rudolf Huber, MAS MIM (ÖVP). Bei einer Wahlbeteiligung von 66,07 % erhielt Eveline Huber, BA die Mehrheit von 55,96 %, das sind 3.253 Stimmen. Auf Rudolf Huber, MAS entfielen 44,04 %, das sind 2.560 Stimmen.



Die strahlende Bürgermeisterin Eveline Huber, BA bei ihrer Angelobung mit dem Bezirkshauptmann. Fotos: Atelier Oczlon

Neue Gemeindevertretung angelobt

Am 04. April 2024 fand die konstituierende Sitzung der neu gewählten Gemeindevertretung in Anwesenheit von Bezirkshauptmann HR Mag. Harald Wimmer statt, in der die Bürgermeisterin und die Gemeindevertreter angelobt, die Stadträte gewählt und die verschiedenen Ausschüsse installiert wurden. Sie alle werden in den nächsten 5 Jahren wichtige Entscheidungen treffen.

Als Stadträte gewählt und angelobt wurden:

1. Vizebürgermeister Rudolf Huber, MAS MIM (ÖVP)
2. Vizebürgermeister Peter Kappacher (ÖVP)
3. Stadtrat Willibald Resch (FPÖ)
4. Stadtrat Harald Palli (SPÖ)
5. Stadträtin Mag. (FH) Elisabeth Neureiter (ÖVP)
6. Stadtrat Ing. Walter Laniator (SPÖ)
7. Stadtrat Alexander Thaler (ÖVP)
8. Stadtrat Peter Schriebl (FPÖ)

Die weiteren Mitglieder der Gemeindevertretung

Mag. Barbara Niehues, Bernhard Urban, Mag. Karin Klaffenböck, Mag. (FH) Bettina Moser, Andreas Dengg, Franz Zachhalmel (alle ÖVP), Birgit Toiflhart, Ing. Askin Karadeniz, Heimo Breuer, Elisabeth Winkler, Mag. Rosa Lohfeyer, Marc Toiflhart (alle SPÖ), Adelheid Schneider-Schaidreiter, BA, Karl Zobl, Hansjörg Renner (alle FPÖ), Rupert Fuchs (BBJO).



Gemeinsam an der Spitze: Die Bürgermeisterin mit ihren beiden Vizebürgermeistern.



Seit 04. April angelobt: Die neue Gemeindevertretung der Stadt St. Johann.

Langjährige Politiker geehrt

Die Kommunalpolitik ist die Politik, die am nächsten am Bürger ist. Für ihre besonderen Verdienste in der Kommunalpolitik wurden 10 aktive und 5 ehemalige Mandatäre geehrt. Sie haben engagiert die Entwicklung ihrer Heimatgemeinde mitgestaltet.

Mit ihrem langjährigen Einsatz haben sie alle gezeigt, dass es nicht nur eine Tätigkeit sondern eine Herzensangelegenheit ist. Die Ehrungen fanden in feierlichem Rahmen im JOcongress statt.

Die Ehrenplakette für ihre 10-jährige kommunalpolitische Arbeit und ihr Engagement erhielten:

Mag. (FH) Elisabeth Neureiter, Franz Zachhalmel, Andreas Dengg, Franz Huttegger, Ing. Askin Karadeniz und Adelheid Schneider-Schaidreiter, BA.

Der Ehrenbecher wurde an Eveline Huber, BA und an LA Dipl.Päd. Alexander Rieder überreicht. Eveline Huber, BA engagiert sich seit 15 Jahren in der Gemeindevertretung, davon 5 Jahre als Vizebürgermeisterin. LA Dipl.Päd. Alexander Rieder verabschiedet sich nach mehr als 15 Jahren als Mandatar, davon 5 Jahre als Stadtrat. Der Ehrenring der Stadtgemeinde wurde an Johannes Moser, der seit 1999 als Gemeindevertreter, Stadtrat sowie 1. und 2. Vizebürgermeister aktiv war, verliehen. Ebenso erhielt Rupert Fuchs den Ehrenring der Stadt. Auch er hat sein Mandat seit 1999 inne und war knapp 20 Jahre lang Stadtrat. Mit diesen Auszeichnungen wurde allen Geehrten Anerkennung und Wertschätzung für ihren Einsatz und ihre Verdienste entgegengebracht. Herzlichen Glückwunsch!



Rupert Fuchs erhielt den Ehrenring und Alexander Rieder verabschiedete sich mit dem Ehrenbecher der Stadtgemeinde aus der Gemeindepolitik. Beide mit ihren Frauen und der Bürgermeisterin im Bild.

Saisonstart in der Liechtensteinklamm am 3. Mai

Die Wintersperre ist vorbei. Nach den jährlichen Felsräumungs- und Reparaturarbeiten kann das beliebte Ausflugsziel am Freitag, 3. Mai für die Besucher geöffnet werden.

Für viele Einheimische ist sie ein Kraftplatz, ein Erholungsort, ein Erlebnis, einfach etwas Besonderes. Aber auch für Gäste ist sie ein beliebtes Ausflugsziel bei einem Urlaub in der Region. Auf jeden Fall bietet der Besuch ein faszinierendes Klammerlebnis, das einen bleibenden Eindruck hinterlässt.

Schon von weitem verrät das Rauschen und Tosen des Wassers, welches gewaltige Naturschauspiel vor einem liegt. Die Liechtensteinklamm zählt zu den längsten, tiefsten und beeindruckendsten Schluchten der Alpen und lockt Touristen und Einheimische gleichermaßen an. Hier erleben Sie eine Wunderwelt aus Wassermassen, schroffen Felswänden, mystischen Lichtspielen und architektonischen

Meisterwerken. Das faszinierende Naturschauspiel begeistert seit der Sanierung noch mehr. 2023 besuchten 210.762 Gäste das beliebte Ausflugsziel. 1,5 Stunden ist man in der schattigen Klamm unterwegs – gerade an heißen Sommertagen ein besonderes Vergnügen und eine ideale Abkühlung.

Tipp: Online-Ticket

Ein neues Online-Ticket-System wurde eingeführt. Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarte bereits vorab online. So sparen Sie sich die Wartezeit an der Kassa und können direkt durch das Drehkreuz am Eingang gehen.



www.liechtensteinklamm.at

Die Vorbereitungsarbeiten laufen

Die Vorbereitungen für die neue Saison sind in der finalen Phase. Der lange Weg, die Steg- und Treppenanlagen sowie Brücken wurden repariert. Die Felsräumarbeiten an den steilen Hän-

gen und teils überhängenden Wänden sind abgeschlossen. Der Schutzdamm zwischen den beiden Gasthäusern wurde adaptiert. Hohe Sicherheitsstandards, ein Monitoringsystem, Messungen der Tiefblickwand mit einem Geo Radar, tägliche Kontrollgänge und Überprüfungen durch Fachleute sollen ein möglichst gefahrloses Begehen der Klamm gewährleisten. Es wird also viel unternommen und investiert für einen sicheren Klammbesuch.

Infos und Kontakt:

Das Ausflugsziel ist von 3. Mai bis Ende September täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr (letzter Einlass) und im Oktober von 09.00 bis 16.00 Uhr (letzter Einlass) geöffnet.

www.liechtensteinklamm.at
Tel. 06412/6036 oder 8572

Es sind genügend Parkplätze vorhanden. Aber ganz bequem und umweltfreundlich klappt die Anfahrt mit dem Citybus. Dieser fährt kostenlos die Haltestelle Glückauf (Kreuzungsbereich mit der Zufahrtsstraße Liechtensteinklamm) an.

Fotos: HTB und Bauhof



Ausflugstipp am Muttertag

Am 12. Mai ist Muttertag. Wie wäre es mit einem erlebnisreichen Ausflug zum Muttertag? Überrascht eure Liebsten mit einem Besuch der berühmten Liechtensteinklamm. Alle Mütter werden von der Stadtgemeinde zu einem kostenlosen Besuch eingeladen.



Bürgermeisterin Eveline Huber, BA und die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde St. Johann wünschen allen Müttern einen wunderschönen Muttertag im Kreis ihrer Lieben!

Eintrittskarten gewinnen

Wir verlosen 5 x 2 Eintrittskarten für die Liechtensteinklamm. Machen Sie einen erlebnisreichen Ausflug mit Begleitung.

EINTRITT FREI!

Sie haben Lust dazu?

Dann schreiben Sie bis Freitag, 17. Mai 2024, ein Mail mit Name, Adresse und Tel.Nr. an gewinnspiel@st.johann.at. Die Gewinner werden telefonisch verständigt.

1. Liechtensteinklamm Trailrun am 4. Mai

Der Laufclub „Aufi & Owi“ organisiert einen Trailrun in der beliebten Liechtensteinklamm. Nach dem Motto „Erlebnis statt Ergebnis“ wird zum Saisonstart ein Trailrun für Jedermann und Jederfrau veranstaltet. Ab 14.00 Uhr gehen alle Starter gemeinsam durch die Klamm bis zum Wasserfall. Für das Klammerlebnis gibt es eine Stunde Zeit. Um 15.00 Uhr fällt der Startschuss zum 1. Liechtensteinklamm Trail. Neutralisiert läuft das Feld durch das Naturdenkmal über die vielen Stufen. Geschlossen erreichen sie dann den Ausgang der Klamm und ab dem Parkplatz wird das Rennen freigegeben. Weiter führt die Strecke über 6 km und 300 Höhenmeter auf der Straße und auf den Wanderwegen rund um die Liechtensteinklamm. Gesamt kommen die Teilnehmer auf 7 km und 350 Höhenmeter mit 440 Stufen. Der Start/Zielbereich wird 3-mal passiert. Dort werden sie von den Zuschauern empfangen, auch eine Verpflegung ist vorgesehen.

Während des Trailruns ist die Klamm kurzzeitig für Besucher gesperrt. Auf Grund der Gegebenheiten in der Liechtensteinklamm können max. 100 Teilnehmer an den Start gehen. **Anmeldung und Information unter www.aufiowi.at.**

Geplante Baustellen im Frühjahr

Als lebendige Kleinstadt entwickelt sich St. Johann ständig weiter. Zahlreiche Projekte sind im Entstehen und auch im Bereich des Tiefbaus stehen Verbesserungen auf dem Programm. Es wird versucht, die Behinderungen durch die notwendigen Baustellen für die Bevölkerung so gering wie möglich zu halten.

Alpendorfsiedlung

Die Wasserleitung in der Alpendorfsiedlung wird erneuert. Im Zuge dieser Bauarbeiten wird auch die Straße saniert. Die Baustelle wird bis Ende Mai andauern. Mit Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen. Um Verständnis für diese wichtigen Infrastrukturmaßnahmen wird ersucht.

Sanierungs- und Markierungsarbeiten

Der Frühling ist auch die Zeit, um Straßenbeläge zu erneuern, Schlaglöcher auszubessern, beschädigte Leistensteine auszutauschen und einzelne Abschnitte neu zu asphaltieren. Das wird auch an einigen Gemeindestraßen in St. Johann erfolgen. Die Anrainer werden rechtzeitig über die Maßnahmen informiert werden, mit Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen. Die Markierung der Schutzwege und Geschwindigkeitskennzeichnungen, Leit- und Begrenzungslinien, sowie der Kurzparkzonen wird heuer teilweise parallel ausgeführt. Damit wird ein wichtiger Beitrag für die Verkehrssicherheit geleistet.



Die Freibadsaison beginnt am 11. Mai

Das St. Johanner Waldschwimmbad läutet den Sommer ein und eröffnet am Samstag, 11. Mai 2024 die Freibadsaison.

Auch wenn das aktuelle Wetter eher nicht den Wunsch nach einem Tag im Freibad aufkommen lässt, beginnt die Badesaison 2024 am 11. Mai. Das St. Johanner Waldschwimmbad ist täglich bis Anfang September von 08.30 bis 19.30 Uhr geöffnet. Jeden Mittwoch bereits ab 08.00 Uhr. Im St. Johanner Waldschwimmbad herrscht schon seit April Hochbetrieb – allerdings nur bei den Mitarbeitern, die das Schwimmbecken und die Anlagen klarmachen. Mit Gummistiefeln ausgestattet stehen die Bademeister mitten im Becken und reinigen die Stahloberflächen mit Hochdruckreiniger. Da hat sich in den Wintermonaten einiges an Dreck angesammelt. Es wird geschrubbt, gereinigt, vorbereitet und der Rasen gemäht. Die Anlagen werden für den Betrieb auf

Vordermann gebracht. Die Bademeister Marius Erlmoser und Thomas Brader freuen sich auf den Saisonstart. Die Kinder können sich auf einen neuen Spielplatz freuen. Die Spielgeräte sind aufgestellt, der Rasen muss noch wachsen, dann steht dem Spielspaß nichts mehr im Wege.

Eintrittspreise unverändert günstig

Trotz gestiegener Kosten für Energie, Personal und Betriebsmittel beträgt der reguläre Eintritt wie im vergangenen Jahr € 4,- für Erwachsene, € 1,50 für Kinder bis 10 Jahre und € 2,- für Schüler bis 18 Jahre. Wer zum Feierabend die letzten Sonnenstrahlen im erfrischenden Nass genießen möchte, spart: Ab 17.30 Uhr beträgt der Eintritt € 2,- für Erwachsene. Die Preise für Saisonkarten und andere Gebühren finden Sie unter www.st.johann.at.

Parken während des Schwimmbadbesuchs

Die Zufahrt zum Waldschwimmbad (Badweg) muss für Einsatzfahrzeuge freibleiben. An den Wochenenden gibt es die Möglichkeit, ab Freitagmittag die Parkplätze der Bezirkshauptmannschaft und ab Samstagnachmittag die Parkplätze der Wirtschaftskammer kostenfrei zu nutzen. Während der gesamten Badesaison ist der Parkplatz im Premweg – „Schwimmbad-Parkplatz“ – als Kurzparkzone mit einer Parkdauer von max. 2 Stunden von Montag bis Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr ausgewiesen. Schwimmbadbesucher erhalten eine Parkberechtigung an der Kassa.

Wir wünschen einen sicheren und unfallfreien Badespaß!

Noch heißt es geduldig sein, aber schon bald ist der Sprung ins kühle Nass wieder möglich. Foto: G. Köhler



Europawahl 2024

Am 09. Juni 2024 findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt.



Mit der Europawahl werden alle fünf Jahre die österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments direkt gewählt. Sie findet in allen 27 EU-Ländern statt. Sie als EU-Bürger und rund 400 Millionen Menschen in Europa werden um ihre Stimme gebeten. Für Österreich können bei der Europawahl für die Wahlperiode 2024 - 2029 insgesamt 20 Mitglieder des Europäischen Parlaments gewählt werden.

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und am Stichtag (26.03.2024) in St. Johann mit Hauptwohnsitz gemeldet und in die Wählerevidenz eingetragen sind. Weiters wahlberechtigt sind Auslandsösterreicher und Unionsbürger.

Wahlservice

Drei Wochen vor der Europawahl wird die Wahlinformation an alle Wahlbe-

rechtigten verschickt. Bitte nehmen Sie diese mit einem Ausweisdokument zur Stimmabgabe mit. Sie erleichtern damit die Wahlabwicklung. Können Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das personalisierte Service in der Wahlinformation.

Folgende Möglichkeiten zur Beantragung stehen Ihnen zur Verfügung:

- persönlich in der Gemeinde
- schriftlich mit beiliegender personalisierter Anforderungskarte inklusive Rücksendekuvert
- elektronisch im Internet

Die elektronische Beantragung mit dem personalisierten Code auf der Wählerverständigung ist rund um die Uhr auf www.meinewahlkarte.at möglich.

Unsere Tipps:

- Beantragen Sie die Wahlkarte frühzeitig!
- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für mündliche Wahlkartenanträge ist der 07. Juni 2024, 12.00 Uhr. Schriftliche Anträge sind bis 05. Juni möglich. Die Wahlkarte muss am 09. Juni 2024 bis spätestens 17.00 Uhr bei der Bezirkswahlbehörde abgegeben werden. Alternativ ist auch die Abgabe im Wahllokal am Wahltag während der Öffnungszeiten möglich.

■ Bitte auf die Wahlzeiten achten!
Geben auch Sie Ihre Stimme ab.

Baggerarbeiten in der Salzach

Die Salzburg AG setzt nachhaltige Maßnahmen zum Hochwasserschutz und entfernt große Mengen von Schotter- und Geschiebeansammlungen aus der Salzach.

Das Hochwasser vom vergangenen Sommer macht umfangreiche Baggarbeiten in der Salzach notwendig. Bei den Kraftwerken Plankenau und Urreiting muss die Salzburg AG Geschiebe aus dem Flussbett entfernen, um ein Sicherheitsrisiko bei weiteren Unwettern zu vermeiden.

In diesen Staubereichen liegt derzeit ungewöhnlich viel Schotter und Geschiebe. Um also den Hochwasserschutz und den Durchfluss zu verbessern, wird in der Salzach abgelagertes Geröll im Bereich der Kraftwerke Plankenau und Urreiting entnommen. Die Arbeiten an der Salzach werden bis Anfang Mai dauern. Während der Baggarbeiten kann es zeitweise zu Behinderungen am Treppelweg kommen.

Schutt und Geröll – mit schwerem Gerät müssen die Folgen des Hochwassers vom vergangenen Jahr beseitigt werden.

Foto: G. Köhler



Salzburg radelt“ und St. Johann ist dabei

Der Frühling ist deutlich spürbar – und das bedeutet: „Salzburg radelt“ geht in die nächste Runde! Radfans haben bis 30. September wieder die Chance, mitzumachen und zu gewinnen.

Jede vierte Autofahrt in Österreich ist kürzer als 2 Kilometer – eine ideale Distanz fürs Rad. Die Aktion „Salzburg radelt“ vom Bundesministerium für Klimaschutz zielt darauf ab, den Radverkehr zu steigern. St. Johann radelt mit!

Radfans, Firmen, Schulen und Gemeinden haben bis 30. September wieder die Chance, beim Projekt „Salzburg radelt“ mitzumachen, in die Pedale zu treten und Rad-Kilometer zu sammeln: bei der Fahrt zur Arbeit, zur Schule, zum Einkauf, zu Bekannten und Familie sowie in der Freizeit. So kommen Teilnehmer nicht nur voll motiviert, umweltschonend und energiegeladener zur Arbeit oder Schule, auch spannende Aktionen und Gewinnspiele warten auf die fleißigen Radler.

Nichts wie los: mitradeln und gewinnen! Einfach geht's mit der Österreich radelt-App. Download: www.salzburg.radelt.at

Tipp: Wenn Sie in der Stadt vom Auto auf das Fahrrad umsteigen, erhalten Sie kostenlos einen Fahrrad-Korb. Abzuholen im Gemeindeamt.



Gartenpools richtig befüllen und entleeren

Pools im eigenen Garten sind beliebt und werden immer mehr. Beim Befüllen, Betrieb und Entleeren gibt es einiges zu beachten.

Der eigene Pool im Garten bedeutet großes Vergnügen aber auch Verantwortung. Neben dem sorgsamem Umgang mit der Ressource Wasser bei der Befüllung, der richtigen Dosierung von Schwimmbadchemikalien und Pflege des Pools ist auch auf die Entsorgung des Abwassers zu achten. Die Befüllung des heimischen Pools sollte nach Absprache mit dem regionalen Wasserversorger und über die hauseigene Wasserleitung erfolgen und dem Badespaß steht nichts mehr im Weg. Beim Betrieb des Pools fallen in der Regel Abwässer (Spül-, Reinigungs- und Beckenwasser) an, die unterschiedlich verunreinigt sind und ordnungsgemäß entsorgt werden müssen. Wasser, das beim Rückspülen des Filters und Reinigen des Schwimmbeckens anfällt, ist über den Schmutzwasserkanal zu entsorgen. Wird das Becken komplett geleert, muss dies auch über das Kanalsystem (Schmutz- oder Regenwasserkanal) erfolgen. Auf keinen Fall über den Gully auf der Straße ableiten! Bei einer unsachgemäßen Entsorgung werden



Mit einem eigenen Pool im Garten holt man sich den Badespaß einfach nach Hause. Damit hat man aber auch eine Verantwortung zu tragen. Fotos: Adobe Stock

Boden, Grundwasser oder Gewässer verunreinigt. Um eine fachmännische Ableitung der Spül-, Reinigungs- und Beckenwasser zu gewährleisten, ist mit der örtlichen Kanalbehörde (Gemeinde und Reinhaltverband Salzach-Pongau) das Einvernehmen herzustellen. Für die Einleitung der Rückspül- und Beckenentleerungswässer in den öffentlichen Schmutz- oder Regenwasserkanal ist laut Kanalanschlussgebührenverordnung der Stadtgemeinde St. Johann eine Gebühr zu entrichten. Zu beachten ist auch, dass im Freien aufgestellte Pools ohne Überdachung baupolizeilich nicht bewilligungspflichtig sind, ein dazugehöriger Technikraum oder eine Überdachung fällt allerdings unter die baupolizeiliche Bewilligungspflicht.

Nähere Auskünfte dazu erteilen die Mitarbeiter der Bauabteilung, Tel. 06412/8001-0. Wenn Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sind, dann steht dem Start in die Poolseason nichts mehr im Wege.

Fernwärmeverversorgung wird ausgebaut

Von April bis Juli 2024 wird die Fernwärmeverversorgung im Zentrumsbereich – von der Ing.-Ludwig-Pech-Straße über die Hauptstraße bis zum Premweg - erweitert.

Saubere Wärme: Die Bioenergie Pongau GmbH baut ihr Fernwärmenetz in St. Johann aus. Anfang April begannen die Bauarbeiten für weitere Fernwärmeanschlüsse (Gebietsaufschließung) im Zentrumsbereich. Somit werden Fernwärmehausanschlüsse für weitere Anrainer geschaffen. Verbunden mit der Baustelle sind Verkehrsbehinderungen in der Ing.-Ludwig-Pech-Straße und in der Hauptstraße. Der Ausbau des Fernwärmenetzes ist wichtig für die Energiewende und schafft ein umweltfreundliches und versorgungssicheres Angebot. Die Wärmeversorgung auf Basis von Biomasse ist regional, nachhaltig, versorgungssicher und sauber. Die kurzfristige Kehrseite ist jedoch, dass in der Bauphase auch Verkehrsbehinderungen bedingt durch die Bauarbeiten verursacht werden.

Die Arbeiten starten auf Höhe Stadtkindergarten in der Ing.-Ludwig-Pech-Straße, führen dann weiter über die Hauptstraße bis zur Kreuzung mit der B 163 Wagrainer Straße (Schwaiger-Kreuzung). Die Baustelle ist in drei Abschnitten geplant, die Fernwärmeleitungen werden von April bis Ende

Juli 2024 verlegt. Um einen reibungslosen Ablauf ist man bemüht. Diese Maßnahmen werden vor der endgültigen Gestaltung der Begegnungszone umgesetzt.

Was ist die Fernwärme überhaupt?

Fernwärme ist Wärme, die nicht im Wohnhaus erzeugt wird, sondern in unserem Fall umweltfreundlich und energieeffizient aus dem St. Johanner Heizwerk aus der Region kommt. Man benötigt deshalb keine eigene Heizungsanlage im Gebäude. Derzeit sind 290 der St. Johanner Haushalte ans Netz angeschlossen. Das Fernwärmenetz in St. Johann hat eine Gesamtlänge von 5,1 km.

Mit dem Ausbau ist eine zukunftsorientierte und klimaneutrale Wärmeversorgung garantiert.



Richtiges Parken

Im St. Johanner Zentrum stehen genügend öffentliche Parkplätze zur Verfügung. Viel Parkraum, der für eine Einkaufs- und Behördenstadt und für die vielen Pendler notwendig ist. Allerdings blockieren größere Fahrzeuge und Kastenwagen häufig mehrere Parkplätze gleichzeitig. Oder sie behindern auf Grund ihrer Länge den fließenden Verkehr. Oft werden Fahrzeuge so abgestellt, dass ihre Front oder das Heck auf den Gehsteig ragen. Dadurch stellen sie eine große Gefahr für Fußgänger dar, die dann auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Fußgänger, Familien mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer werden durch falsch abgestellte Autos behindert. Daraus resultieren teils gefährliche Situationen, die vermieden werden könnten. Auch die Sicht auf Schutzwege darf nicht durch abgestellte Autos beeinträchtigt werden. Die Stadtgemeinde appelliert an alle Lenker, ihr Fahrzeug so abzustellen, dass sie nicht auf den

Gehsteig ragen und Fußgänger nicht gefährden. Achten Sie darauf, dass Sie Fahrzeuge nur dort abstellen, wo auch der Raum dafür gegeben ist.



So bitte nicht! Hier haben Fußgänger keinen Platz mehr und müssen auf die Straße ausweichen. Foto: S. Öztürk

Änderungen in der Kurzparkzone

Während des Ladevorganges bei einer E-Ladestation innerhalb der bewirtschafteten Kurzparkzone muss kein Ticket mehr gelöst werden. Weiters gibt es eine Änderung in der Kurzparkzone in der Hans Kappacherstraße. Die gebührenpflichtige Kurzparkzone, beginnend ab dem Kreisverkehr bis zum öffentlichen WC, wird vereinfacht. Dafür entfällt die Gebührenpflicht auf den nordseitig der Stadtgalerie gelegenen Parkplätzen.

Parkplatzsuche leicht gemacht!

Nutzen Sie die Plätze in den Tiefgaragen im Stadtzentrum. Sie gelangen in wenigen Schritten zu den Fachgeschäften, Ärzten oder in den Stadtpark. Im Sommer gibt's noch ein großes Plus: Sie steigen in ein kühles Auto ein!

P **Parken in den Tiefgaragen 24 h geöffnet**

Stadtgalerie: Gratis Parken für 1,5 Stunden, danach € 0,60 pro Stunde

JOcongress: Gratis Parken für 1 Stunde, danach jede angefangene halbe Stunde € 0,50, mit Direktzugang über den Park ins Stadtzentrum

Ungebetene Werbung an parkenden Autos

Viele Fahrzeuglenker sind genervt: Auf ihren parkenden Autos finden Sie ungewünschte Werbung vor, die dann oft auf der Straße landet.

Man findet sie immer öfter an der Windschutzscheibe oder im Seitenfenster von parkenden Autos: Visitenkarten von Gebrauchtwagenhändlern, die den Autoankauf bewerben. Die meisten Autofahrer sind genervt von dieser ungebetenen Werbung. Das ist auch durchaus nachvollziehbar. Ohne Genehmigung ist diese Verteilung illegal. Es ist eine Ordnungswidrigkeit und wird nicht selten zur Umweltverschmutzung. Die meisten wollen die Kärtchen schnell loswerden und werfen sie genervt auf die Straße. Das führt zu Müll auf Straßen und Parkplätzen und teils auch zu verstopften Gullys. Ein Anstieg der Reinigungskosten ist die Folge. Auch in St. Johann sind diese Kärtchen der Gemeinde ein Dorn im Auge. Es handelt sich um unerwünschte und unzulässige Werbung, die auch noch entsorgt werden muss. Es gehen immer wieder Beschwerden ein. Die Händler haben in der Regel keine Genehmigung zur Verteilung der Werbung im öffentlichen Straßenraum. Machen sie es trotzdem, stellt es eine Verwaltungsübertretung dar. Verstöße werden bei der Bezirkshauptmannschaft zur Anzeige gebracht. Autobesitzer können nichts dafür, dass sie die Werbung auf ihrem Auto vorfinden. Allerdings sollen diese Karten nicht

achtlos auf der Straße landen! Deshalb denken Sie bitte daran, entsorgen Sie die Visitenkarten in den zahlreichen Mülleimern in der Stadt. Vielen Dank dafür.



Lästige Werbung: Auch in St. Johann kennt man den Ärger mit den Visitenkarten an parkenden Autos. Foto: G. Köhler

e⁵ Die Energie der Sonne nutzen

Am Ende des Winters ist es für alle spürbar: Die Tage werden länger, jeder Sonnenstrahl macht Freude. Diese kostenlose Energie lässt sich nutzen. Die Technologie ist gut erprobt und praktische Lösungen sind leicht umsetzbar. Wärme und Strom von der Sonne sind der Weg in eine fossilfreie Zukunft.

Wir haben 5 wertvolle Tipps für Sie:

Solarwärme im Haushalt nutzen

Wer ein Wohnhaus mit passender Ausrichtung besitzt, kann das Warmwasser ohne großen Aufwand über Sonnenenergie erzeugen. Die Energieausbeute ist bei Solarthermie doppelt so hoch wie bei Photovoltaik. 2 m² Paneelfläche pro Person reichen aus, um den jährlichen Warmwasserbedarf zu einem Großteil solar abzudecken.

Warmwasser für den Spaß im Pool

Ist bereits eine Solaranlage mit größerem Pufferspeicher im Haus vorhanden, so kann diese vom Frühjahr bis in den Herbst auch das Schwimmbad erwärmen. Die Auslastung der Solarthermie wird damit nochmals verbessert. Als Alternative bietet sich eine Absorberanlage an, die kostengünstig auf einem Nebengebäude verlegt werden kann. Auch eine Solardusche im Garten ist eine feine Sache, die wenig Geld kostet.

Sonnenenergie wird zu Strom

Mit Photovoltaik wird die Dachfläche oder ein Carport zum Mini-Kraftwerk. Der Eigenstrom ist gut im Haushalt oder bei der e-Ladestation eingesetzt. Manche Geräte kann man nach Zeit steuern. Dieser Solarstrom kommt ohne Netzgebühren aus. Werden alle Förderungen ausgeschöpft, sind die Installationskosten in vernünftigen Zeiträumen wieder eingespielt.



Solarstrom einspeisen oder umwandeln

Gibt es mehr Strom aus der Photovoltaik als aktuell benötigt wird, so ist die Netzeinspeisung eine stetige Einnahmequelle. Manchmal ist die Umwandlung in Wärme über einen Heizstab die bessere Alternative. Batteriespeicher im privaten Haushalt rechnen sich bei genauer Betrachtung aller Kosten und dem erzielbaren Nutzen nur selten.

Solarnutzen ohne große Technik

Es gibt auch einfache Möglichkeiten, die solare Einstrahlung in Form von Wärme direkt zu nutzen: Die Wäsche trocknet bekanntermaßen bei Sonnenschein am besten. Solar-Dörrenschränke für Obst, Gemüse oder Kräuter sind für den Selbstbau erhältlich.

Foto: iStock

Gartenabfälle zur Kompostieranlage Huttary

In der Natur sprießt und gedeiht es wieder, der Frühling ist da. Die Arbeit im Garten beginnt. Wie jedes Jahr von April bis ca. Ende Oktober ist es möglich, Gartenabfälle kostenlos bei der Firma Huttary abzuliefern. Der angelieferte Baum- und Strauchschnitt wird abgewogen, davor waren die Mengen in m³ anzugeben.

Was ist bei der Anlieferung zu beachten:

Die Firma Huttary hat für die Anlieferung von Schnittgut aus St. Johann eine Box bereitgestellt. Auf dem vorliegenden Zettel ist Name und Adresse gut leserlich zu notieren und die Menge (in m³ oder Liter). Die kostenlose Abholung von Baum- und Strauchschnitt (kein Rasenschnitt) direkt beim Objekt ist mit einer Tonne limitiert. Wichtig dabei ist, dass alles auf einen Haufen an einer gut erreichbaren Stelle zum Abtransport bereitgestellt wird. Eine Anlieferung zum Recyclinghof zu den Öffnungszeiten ist das ganze Jahr über möglich.

Der Gemeinde ist dieses Service einiges Wert.

Für die Anlieferung werden pro Tonne € 34,-, für die Abholung von Baum- und Strauchschnitt pro Tonne € 81,- bezahlt. Das ist in der Abfallwirtschaftsgebühr enthalten. Es können bis zu einer Tonne Baum- und Strauchschnitt kostenlos abgeholt werden. Mehrmengen sind direkt bei der Firma Huttary zu bezahlen.

Bei der Sammelstelle bitte Name, Adresse und Menge auf einem Zettel notieren.

Foto: K. Schönegger



Frühjahrsputz: Schüler sammelten Müll

Nach dem Winter kommt einiges zum Vorschein. Aludosen, Plastikflaschen und allerlei Unrat. Durch die schnee-armen Winter immer früher. Dieses Jahr sind 314 Schüler (Mittelschule, HAK, Gymnasium und Bildungswiese) ausgeschwärmt und haben den achtlos in der Natur weggeworfenen Müll eingesammelt. 45 Säcke Abfall wurden gesammelt, am Treppelweg, in der Promenade, auf den Parkplätzen und in Straßengräben. Eine Aktion mit Vorbildwirkung! Herzlichen Dank für euren großartigen Einsatz! Die Schüler waren erstaunt, wie viel Abfall einfach so herumliegt. Viele denken über die Folgen des achtlosen Wegwerfens nicht nach. Allein eine Aludose liegt über 500 Jahre in der Natur. Werden Alu-

dosen beim Mähen zerkleinert, stellen sie eine große Gefahr für Kühe dar. Wir alle können einen wichtigen Beitrag leisten, indem wir unseren Müll ordnungsgemäß entsorgen.

Wussten Sie?

Zigarettenstummel benötigen 5 Jahre bis sie verrotten. Wenn es regnet, kommen die Nikotin-Reste über das Oberflächenwasser ins Grundwasser. Ein einziger Zigarettenstummel kann bis zu 1.000 Liter Wasser mit Nikotin verseuchen und so den Lebensraum für kleine Wassertiere vergiften. Nikotin ist ein Nervengift!

Fotos: MS St. Johann und Bildungswiese

ÖkoStil 2024: Jetzt bewerben!

Der St. Johanner Umweltpreis, der ÖkoStil, wird seit über 20 Jahren im Zweijahresrhythmus für herausragendes Engagement für den Umwelt- und Klimaschutz vergeben. Bewerben können sich alle St. Johanner, die Schulen sowie ortsansässige Betriebe oder Vereine. Bis Ende Juli können Bewerbungen für den ÖkoStil 2024 eingereicht werden. Beinhalten sollte die Bewerbung eine detaillierte

Projektbeschreibung und die positiven Auswirkungen auf die Umwelt. Das Siegerprojekt wird von einer prominent besetzten Jury ausgewählt und der Öffentlichkeit bei einer feierlichen Preisübergabe präsentiert.

Info für Bewerbung:

Sie haben gute Ideen für ein nachhaltiges St. Johann oder wissen ein innovatives Projekt, das z.B. den sinnvollen Umgang mit Ressourcen beinhaltet, Umweltbelastungen reduziert oder das Umweltbewusstsein der Bevölkerung verbessert? Dann reichen Sie Ihre Bewerbung bitte bis 30. Juli 2024 bei der Stadtgemeinde, 5600 Hauptstraße 18 oder per Mail umwelt@st.johann.at ein. Dem Ideenreichtum und der Kreativität umweltbewusster St. Johanner sind keine Grenzen gesetzt. Foto: Atelier Oczlon



Fleißige Abfallsammler halten St. Johann sauber. Sie leisten einen nachhaltigen Beitrag für eine intakte Umwelt. Bravo!



St. Johann als „Ort des Gedenkens“

St. Johann ist Erinnerungsort. Das landesweite Projekt „Ort des Gedenkens“ erinnert an die Widerstandskämpfer, die sich gegen den Nationalsozialismus erhoben.

In jedem Bezirk werden anhand konkreter Biografien temporäre Gedenkorte realisiert, so auch in St. Johann. Im Fokus stehen die St. Johanner Theresia und Alois Buder. Sie haben sich dem Unrechtregime nicht gebeugt und deswegen ihr Leben verloren. Ein Jahr lang finden themenspezifische Veranstaltungen statt, die sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit den Widerständigen auseinandersetzen. Die Veranstaltungsreihe bzw. das Erinnerungs- und Gedenkprojekt wird mit einem Festakt am 11. Mai eröffnet. Im Rahmen dieser Eröffnungsveranstaltung wird das temporäre Kunstprojekt „Was geht zuhause vor“ von Tatiana Lecomte präsentiert. Es greift zentrale Forschungen der Projektgruppe auf und initiiert damit eine Auseinandersetzung mit der Geschichte. Ein Jahr lang werden in den Pongauer Nachrichten monatlich Beilagen erscheinen, die wie Rezeptkarten zum Sammeln gestaltet sind und mit dem Unterstützungswiderstand von Theresia und Alois Buder für den Kriegsdienstverweigerer Karl Rupitsch verknüpft



werden. Darüber hinaus wird die Künstlerin markante Zeichen im Stadtraum setzen, die in die Un/Sichtbarkeit nationalsozialistischer Hinterlassenschaft intervenieren. Der Festakt wird von einer Slam Poetry Performance der Künstler Mieke Medusa, Markus Köhle und dem Musiker Bertl Mütter zur Thematik „Widerstand“ umrahmt. Im Anschluss daran wird gemeinsam die Annakapelle besucht und die Texttafel zum Lobisser-Fresko enthüllt. Die Eröffnungsveranstaltung findet bei der neu benannten Theresia und Alois Buder-Brücke über die Wagrain Ache ihren Abschluss.

Samstag, 11. Mai 2024, 14.00 Uhr
kultur:treff, Haus der Musik

Zur Eröffnung „Orte des Gedenkens“ am 11. Mai in der kultur:plattform St. Johann sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

Eine gemeinsame Veranstaltung von Orte des Gedenkens in Kooperation mit der Geschichtswerkstatt, der kultur:plattform und der Stadtgemeinde St. Johann.

Samstag, 25. Mai 2024, 15.00 Uhr

Auf den Spuren des Widerstands in St. Johann: Stadtrundgang mit Annemarie Zierlinger vom „Gassnerhaus“ zur Gedenktafel in der Urnenkapelle, Treffpunkt: Metal-Shop Liechtensteinklammsstraße 3.

Samstag, 8. Juni 2024, 10.00 Uhr

Der Unterstützungswiderstand und die Goldegger Deserteure, Gedenkwanderung mit Michael Mooslechner, Treffpunkt: kultur:plattform St. Johann/Pg., Ing.-Ludwig-Pech-Straße 7, dann Busshuttle nach Goldegg-Weng

www.ortedesgedenkens.at und www.kultur-plattform.at

Theresia und Alois Buder stehen im Fokus des Gedenkprojekts. Foto: Privat

Benefizkonzert im Park am 29. Juni

Die Familie Stofferin lädt am Samstag, 29. Juni 2024, zum Benefizkonzert im Park ein. Unter dem Titel „Nudlsuppm mit Kraut“ erklingen von Mag.a Hildegard Stofferin geschriebene Lieder sowie anderes Bekanntes. Ausführende sind die Familienmusik Stofferin, das „Mellow Jazz Trio“ und ein eigens dafür zusammengestellter Projektchor. Der Eintritt ist frei. Um freiwillige Spenden für die Indienprojekte der Familie Stofferin wird gebeten.

Samstag, 29. Juni 2024, 20.00 Uhr,
Stadtpark St. Johann



Sänger für Projektchor gesucht

Für das Benefizkonzert am 29. Juni wird von Mag.a Hildegard Stofferin wieder ein Projektchor auf die Beine gestellt. Es werden 3 Lieder aus der Feder der Komponistin gesungen. Dafür werden noch kräftige Stimmen gesucht!

Sie haben Freude am Singen und möchten gerne dabei sein?

Dann melden Sie sich bitte per Mail info@hildegard-stofferin.at oder per Nachricht an 0650/9119888. Die Proben finden jeweils am Fr. 26.04., Fr. 03.05., Fr. 31.05. und Do. 27.06., um 20.00 Uhr statt.

Ausstellung 100 Jahre St. Johanner Trachtler

Der Gebirgstrachten Erhaltungsverein St. Johann und Stadtarchivar Gerhard Moser organisieren zum Jubiläum des Vereins gemeinsam eine Ausstellung in der Annakapelle und gewähren Einblicke in die Vergangenheit.



Der St. Johanner Traditionsverein feiert seinen runden Geburtstag mit einem großen Fest am 14. und 15. September und einer Ausstellung mit dem Titel „100 Jahre St. Johanner Trachtler“ in der Annakapelle. Die Besucher werden ab 7. Juni auf einen Streifzug durch die Vereinsgeschichte mitgenommen.

Vor 100 Jahren wurde in St. Johann durch Georg Windhofer der Grundstein für gezielte Brauchtumpflege im Ort gelegt. Seitdem bereichert der Trachtenverein das kulturelle und soziale Leben St. Johanns. Das Hauptaugenmerk liegt in der Pflege von Brauchtum, Tracht, Volksmusik und -tanz und geht somit weit über das reine Schuhplatteln hinaus. Lebendige Tradition – dafür steht der Jubiläumsverein mit seinen 127 aktiven Mitgliedern.



Foto: Atelier Oczlon

Die aktuelle Jahresausstellung wird die geschichtliche Entwicklung des Gebirgstrachten Erhaltungsvereins, seine facettenreichen und verschiedenen Schwerpunkte – vom Perchtenlauf bis zum Bauerntheater – zeigen.

Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit Stadtarchivar Gerhard Moser auf die Beine gestellt. Präsentiert werden alte Plakate, Trachten, Perchtenutensilien, Urkunden und Dokumente. Beim Ausschauen und Zusammenstellen kamen auch einige Überraschungen zum Vorschein. Eine Auswahl wird bei der Jahresausstellung gezeigt.

Feierliche Eröffnung:

Freitag, 7. Juni 2024, 19.30 Uhr, Unterkirche der Annakapelle

Musikalische Umrahmung: Trachtler Tanzmusi. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen. Die Ausstellung ist täglich geöffnet bis 20. Oktober von 8.00 bis 20.00 Uhr. Eintritt frei.



JO CONGRESS

Der Veranstaltungskalender im JOcongress hält wieder ein paar Tipps für Sie bereit. Sie haben Lust, einen Abend mit Musik zu verbringen? Oder lieber ein informativer Abend mit einem Vortrag? Hier gibt es ein paar Anregungen dazu.

Programmorschau
Mai | Juni 2024

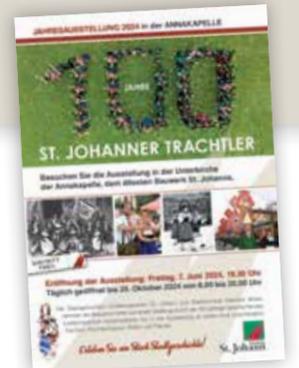
Dienstag, 7. Mai, 19.00 Uhr
MeinMed Vortrag „Wenn der Genuss zum Problem wird“
Alkoholerkrankungen in unserer Region

Freitag, 24. Mai, 20.00 Uhr
Addnfahrer – S'Lem is koa Nudlsupbn

Mittwoch, 12. Juni, 20.00 Uhr
Felicità – The Albano & Romina Power Hommage Show

Vorschau Sommer

Dienstag, 13. August, 20.00 Uhr
Gerhard Polt & Well-Brüder aus'm Biermoos mit „Apropos“



Änderungen vorbehalten. www.kongresshaus.at

KULTUR:PLATTFORM PERFORMANCE

„Danny Rico – DriP, ein audiovisuelles Projekt“

Samstag, 04.05.2024, 20.00 Uhr
kultur:treff

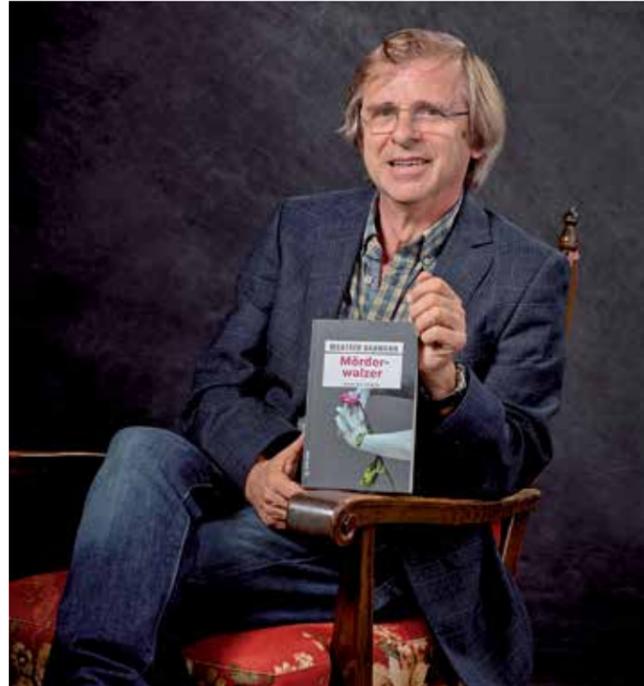
Das internationale Projekt von Musiker Danny Rico und Videokünstlerin Astrid Steiner verbindet Eigenkompositionen, Livemusik, Videokunst und Tanz, und erlaubt dem Publikum das Erleben einer „Band Performance“ durch einen einzelnen Interpreten. Danny wechselt, alleine auf der Bühne, zwischen Klavier und Schlagzeug, während die Videoprojektionen die Zuschauer*innen gleichzeitig auf eine visuelle Reise entführen.
Eintritt: € 15,- / 10,- / 7,-
www.dannyrico.com



KULTUR:PLATTFORM LESUNG

Manfred Baumann „Mörderwalzer“ Gmeiner Verlag 2023

Mittwoch, 08.05.2024, 20.00 Uhr
kultur:treff



Im neuen spannenden Krimi von Manfred Baumann wird eine Journalistin ermordet. Der Mord passiert im malerischen Ambiente von Schloss Leopoldskron in Salzburg bei einer mit Promis besetzten Benefizveranstaltung. Kommissar Merana beginnt zu ermitteln. Doch bald zeigt sich: Hinter glänzendem Schein und gutem Willen gibt es offensichtlich auch mörderische Abgründe.
Manfred Baumann: Mörderwalzer. Meranas 11. Fall

Eintritt frei.

KULTUR:PLATTFORM KINDERKULTUR

KubuKi Kunterbunte Kinderkunst

Mittwoch, 22.05.2024, 16.00 Uhr
kultur:treff

Kreativ sein ohne Vorgabe, frei gestalten und sich künstlerisch ausleben – das dürfen Kinder an diesem Nachmittag. Verschiedenste Materialien stehen zur freien Verfügung, die Kinder bekommen die Möglichkeit sich selbstständig, ohne Vorgaben und Einschränkungen gestalterisch auszuleben. Ein „Produkt“ ist kein Muss, das Tun, der kreative Prozess steht im Vordergrund – Der „Spaß an der Freude“
Für Kinder von 5 – 8 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person. 10 Plätze, Anmeldung erforderlich.
Eintritt frei.



KULTUR:PLATTFORM KONZERT

„Following Footsteps“ von und mit Karlheinz Miklin

Samstag, 25.05.2024, 20.00 Uhr
kultur:treff

Following Footsteps ist das erste Projekt des Grazers Karlheinz Miklin unter eigener Führung. Er war in der kultur:plattform bereits mit dem „Karlheinz Miklin Trio“ seines Vaters sowie seiner IndieRockband „The Base“ jeweils mehrfach zu Gast. Für die Umsetzung seiner Ideen stellte er eine international besetzte Band mit herausragenden Instrumentalisten zusammen.

Besetzung: Karlheinz Miklin – Schlagzeug | Gerhard Ornig – Trompete | Emiliano Sampaio – Gitarre | Hrovoje Kralj – Kontrabass
Eintritt: € 15,- / 10,- / 7,-



KULTUR:PLATTFORM KINDERKULTUR

Sing-Sang-Märchen- klang: König Drosselbart (Gebrüder Grimm)

Mittwoch, 05.06.2024, 16.00 Uhr
kultur:treff

Hochmut kommt vor dem Fall, das muss die schöne Prinzessin am eigenen Leib erfahren. Doch glücklicherweise gibt es einen Königssohn, dessen Herz vor Edelmut und wahrer Liebe überfließt, so dass es für die Schöne letztendlich doch ein Schloss gibt, in dem sie mit ihrem Mann bis an ihr Ende leben kann. Liebevoll erzähltes Märchen für Kinder ab 4 Jahren, begleitet von Gitarrenmusik und Gesang, von und mit Krawuzi Barbaranna.



KULTUR:PLATTFORM KINDERKULTUR

Kasperltheater: Kasperl und das verflixte Handy von und mit Krawuzi Barbarella

Mittwoch, 15.05.2024
15.00 und 16.00 Uhr, kultur:treff

Was ist nur mit der Großmutter los? Sie backt keinen Guglhupf und benimmt sich auch sonst ganz komisch. Und woher kommt dieses Handy, das sie immer in den Händen hält? Wenn da mal nicht die Greuliche Gruselda ihre Hexenfinger im Spiel hat...

Eintritt frei.



KULTUR:PLATTFORM KINDERKULTUR

„Spieltöne“ Theater zum Anfassen und Begreifen

Mittwoch, 12.06.2024, 14.30 und 16.00 Uhr, kultur:treff

Im Dialog mit Tanz, Performance und Live-Musik wird das von den Künstlerinnen mitgebrachte Material (Knetstoff) mit den Kindern erforscht. Im Spüren, Anfassen, Kneten, Klopfen, Drücken lässt sich einiges entdecken! Die vielfältigen Landschaften und Gebilde, die entstehen, werden im gemeinsamen Spiel erkundet.

Agnes Distelberger und Yoko Yagihara sind das „Spieltöne“-Team: Agnes ist leidenschaftliche Tänzerin und Performerin, die mit sensitivem Zugang, improvisatorischem Talent sowie ihrem Spiel im Hier und Jetzt zum Fantasieren anregt. Yokos musikalisches Multitalent und ihre Melodien haben schon viele Toihaus-Produktionen zu faszinierenden Klangreisen gemacht.
Eintritt: € 5,-, Begleitpersonen frei. Für Kinder ab 1 Jahr, begrenzte Plätze, bitte um Reservierung!



Laufen für jene, die es selber nicht können

Beim weltweiten inklusiven Lafevent Wings for Life World Run am 5. Mai geht es um die gute Sache. Florian Pirnbacher organisiert den App Run auch in St. Johann.

Du willst einen kleinen Beitrag leisten und so etwas Großes bewirken? Dann sei dabei beim Wings for Life World Run am 5. Mai! Um 13.00 Uhr startet weltweit die 11. Ausgabe des Wings for Life Runs. Rund um den Globus gehen wieder Hunderttausende Menschen gleichzeitig auf die Strecke, um für die zu laufen, die es nicht können.

Du läufst so lange, bis dich das virtuelle Catcher Car einholt. Das virtuelle Catcher Car startet 30 Minuten nach dem Start und du erhältst ein eindeutiges Signal über die App, sobald es dich eingeholt hat. Und - du tust das nicht für dich, sondern für eine gute und ehrenwerte Sache. 100 % des Startgelds gehen in die Rückenmarksforschung und helfen die Hei-

lung von Querschnittslähmung weiter voranzutreiben. Die Teilnehmer können über die Wings for Life World Run App auf ihrer eigenen Lieblingsstrecke oder bei einem organisierten Lafevent, so wie in St. Johann, dabei sein. Florian Pirnbacher veranstaltet den Wings for Life Run beim Kraftwerk Urreiting. Gelaufen wird auf der klassischen Treppelweg-Runde entlang der Salzach (4,7 km Länge). Start ist beim Kraftwerk Urreiting, die Strecke verläuft Richtung Süden bis zur Wende an der Stadtbrücke und auf der anderen Seite retour. Es gibt eine perfekt bestückte Verpflegungsstation. Die 25,- Startgebühr werden zur Gänze an Wings for Life gespendet. Lauft mit! Jeder Schritt zählt. Auch die Bürgermeisterin läuft mit. Gemeinsam für die gute Sache!

Anmeldung:

www.wingsforlifeworldrun.com

Übrigens, es gibt nur begrenzte Parkmöglichkeiten. Aber sportliche Teilnehmer kommen sowieso zu Fuß oder mit dem Rad.



Alpendorf im Fokus der Tour of Austria

St. Johann – Alpendorf ist wieder Etappenort des größten Radevents Österreichs, der „Tour of Austria“.

Bei der Präsentation der Route der 73. Tour of Austria Anfang April in St. Pölten rückte unsere Region in den Mittelpunkt des prestigeträchtigen Radsportereignisses. St. Johann – Alpendorf wird wieder Schauplatz des Radrennens. Die Neuauflage der Österreich-Radrundfahrt wird mit einem Prolog am 2. Juli in St. Pölten eröffnet. Auf den 5 Etappen sind insgesamt 805 Kilometer und 14.156 Höhenmeter zu bezwingen. Die 3. Etappe führt am Freitag, 5. Juli von Schladming nach St. Johann. Die anspruchsvolle Glockneretappe wird am 6. Juli in St. Johann starten. Dieses Jahr verläuft die Tour in umgekehrter Streckenführung. Das Organisationskomitee arbeitet mit Hochdruck an den Vorbereitungen, um allen Teilnehmern und Besuchern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. Die Tour of Austria ist mehr als ein Radrennen. Sie ist eine Demonstration sportlicher Höchstleistungen. Mit dem Alpendorf als zentralen Austragungsort der entscheidenden Momente der Tour werden die Veranstalter die Athleten und Fans – live und vor den Bildschirmen – begeistern. Jetzt schon Termine vormerken und dann live dabei sein

beim größten Radsportevent Österreichs! Auf spannende Rennen dürfen wir uns freuen.

Freitag, 5. Juli:

Start in Schladming, Ziel um ca. 14.30 bis 15.00 Uhr in St. Johann – Alpendorf

Samstag, 6. Juli:

Start im Alpendorf um 10.30 Uhr, Ziel in Kals am Großglockner

www.tourofaustria.com

Die Siegetrophäe stammt wieder von Metallkünstler Max Sendhofer. Foto: Expa Pictures



Kristallkugel für Andi Prommegger

Der St. Johanner Snowboard-Star Andi Prommegger krönte eine sehr starke Saison mit der kleinen Kristallkugel.

Er ist der älteste Weltcupssieger aller Zeiten, in Topzustand und denkt noch nicht ans Aufhören. Die Rede ist vom sympathischen Snowboarder Andi Prommegger. Mit 5 Podestplätzen, unter anderem dem Sieg im FIS-Weltcup in Krynica, und der kleinen Kristallkugel im Team gemeinsam mit Sabine Schöffmann beendet er die sehr erfolgreiche Saison 23/24. „Nach der Saison ist vor der Saison“, schmunzelt der Ausnahmeathlet, der gerade Materialtests auf dem Kaunertaler Gletscher absolvierte. Seit kurzem sind die Boards nun aber vorerst in die Ecke gestellt. Das heißt aber nicht, dass Andi Prommegger eine sportliche Pause macht. Nein, er startete bereits mit dem Sommertraining, ist wieder viel auf dem Bike unterwegs. „Das Rennrad wird auch dieses Jahr wieder mein Haupttrainingsgerät Nummer 1 werden,“ verrät er. Neben dem Rennrad wird der Fokus auch wieder auf



Im Teambewerb holte er sich gemeinsam mit Sabine Schöffmann die kleine Kristallkugel. Foto: ServusTV / Johannes Jank

Krafttraining und Koordination gelegt. Zu Beginn jedoch primär im Bereich der Ausdauer. Jetzt kann der zweifache Familienvater auch wieder mehr Zeit mit seinen Kindern verbringen. Sämtliche sportliche Aktivitäten – Rennrad, Mountainbiken, Klettern, Tennis usw. werden von der gesamten Familie mit großer Leidenschaft betrieben und somit stehen natürlich auch gemeinsame Trainingseinheiten auf dem Programm. Er ist zwar der älteste und wohl auch der erfahrenste Weltcupssieger, aber immer noch top motiviert. Andi Prommegger wird sich als Routinier gewissenhaft auf die kommende WM-Saison vorbereiten. Er ist als amtierender Weltmeister im Slalom gesetzt. Aber natürlich möchte er auch wieder um die Kristallkugel kämpfen. Wir gratulieren dem Top-Athleten zu seiner großartigen Saison und freuen uns, dass wir ihn im Weltcupgeschehen noch länger anfeuern dürfen.

Billard Euro Tour im Alpendorf

Die Billardkugeln rollen wieder im Alpendorf. Von 22. bis 26. Mai 2024 finden die Euro Tours der Damen und Herren im St. Johanner Alpendorf statt.

Gespielt wird in der „alpin.arena.alpendorf“ im Wellness- und Sporthotel auf 25 „Dynamic-Billardturniertischen“. Organisiert wird die Tour vom Union Billard-Sport-Club Pongau UBSC. Es werden wieder die besten Spieler der Welt im Alpendorf zu sehen sein. Mit dabei natürlich auch die Top-Stars aus Österreich Mario He (WM Bronzemedallengewinner) und Maximilian Lechner gehören ebenso zu den Favoriten wie der Vorjahres-Alpendorf-Champion und Weltmeister aus 2018 Joshua Filler aus Deutschland. Insgesamt geht es bei der Euro Tour um ein Preisgeld von fast € 60.000,-. Alle Spiele werden live im Internet übertragen www.kozoom.com. Eine Live-Übertragung im ORF Sport Plus ist mit den Finals der Damen (26.05. um 16.00 Uhr) und der Herren (25.05. um 17.00 Uhr) geplant. Für alle interessierten Zuschauer ist der Eintritt in die Turnierhalle wieder frei!

Daten der Euro Tours 2024

- Euro Tour Diamond Nine „Dynamic Billard St. Johann im Pongau Open“ presented by Snow Space Salzburg von 22. bis 25. Mai 2024 in der „alpendorf.arena.com“ im Sporthotel Alpina – Finale am Samstag, 25. Mai 2024 um 17.00 Uhr.
- „Predator Women St. Johann im Pongau Open“ presented by Snow Space Salzburg von 25. bis 26. Mai 2024 in der „alpendorf.arena.com“ im Sporthotel Alpina – Finale am Sonntag, 26. Mai 2024 um 16.00 Uhr.



Schauplatz der Euro Tour ist wieder die alpin.arena alpendorf. Letztes Jahr spielten 300 Teilnehmer um die begehrten Titel. Foto: EPBF

Parkourkurse ab Mai in St. Johann

Bänke, Mauern, Hausdächer – das sind keine Hindernisse für die bewegungsbegeisterte Denise Pirnbacher. Sie findet stets kreative Wege, um sich in der Umgebung zu bewegen. In dieser Sportart wird auf die effiziente Fortbewegung und den spielerischen Umgang mit dem Körper Wert gelegt. Denise Pirnbacher bietet wieder Parkourkurse in St. Johann von 15. Mai bis 3. Juli 2024 an. Neben ausgiebigen Übungen zur Schulung der Körperkoordination

kommen das Techniktraining und der Spaß nicht zu kurz.

Kurse jeden Mittwoch ab 15. Mai

- Parkour Kids (6 - 10 Jahre)
Mi. 14.30 – 16.00 Uhr
 - Parkour Teens (11 - 15 Jahre)
Mi. 16.00 – 17.30 Uhr
 - Parkour Origins (ab 16 Jahre)
Mi. 17.30 – 19.00 Uhr
- Alle Kurse finden im Freien statt, mindestens 5, max. 12 Teilnehmer.
Kosten: Einzeltraining: € 20,-, 6er Block: € 90,-
Anmeldung und Infos per E-Mail denise.pirnbacher@gmail.com oder telefonisch unter +43 650 6373221.



Foto: D. Pirnbacher



Jugend zum Radsport 2024

Die richtige Fahrtechnik will gelernt sein! Der MTB- und Laufclub Aufi & Owi Sport Wielandner möchte der Jugend den Radsport näherbringen und lädt einmal im Monat zum Radtreff.

Der MTB- und Laufclub Aufi & Owi Sport Wielandner lädt auch heuer wieder Kinder und Jugendliche zum Radfahren ein. Einmal im Monat wird immer montags um 17.00 Uhr ein gemeinsamer Radtreff angeboten. Start ist am 6. Mai. Treffpunkt ist der Parkplatz beim Kraftwerk Plankenau. Radbetreuer Peter Stankovic und Thomas Strasser vom Aufi & Owi stellen hier ihr Fachwissen zur Verfügung. Dieser Treff soll alle Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 15 Jahren in zwei Betreuungsgruppen Gruppe a) 10 bis 12 Jahre und Gruppe b) 13 bis 15 Jahre ansprechen. Das Radfahren findet abseits der Straßen statt. Auch die allgemeine Radkunde (Reifen wechseln, Kette kontrollieren, Gangschaltung einstellen, Bremsen kontrollieren, ...) soll nähergebracht

werden. Am Ende der Saison wird ein Abschlussfest der Jugend-Radsporttage mit allen Teilnehmern veranstaltet. Voraussetzung für die Teilnahme sind ein Bike, Radhelm, Trinkflasche und eine Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters.

Die Termine für die heurige Radsaison sind wie folgt:
Montag, 06. Mai, 03. Juni, 01. Juli, 05. August, 02. September und 07. Oktober mit Abschlussfest.
Eine vorherige Anmeldung zu den jeweiligen Terminen bei Peter Stankovic unter der Telefonnummer 0664 49 48 314 ist erforderlich.
Hinweis: E-Bikes sind nicht erlaubt!



Biken macht gemeinsam noch mehr Spaß! Peter Stankovic und Thomas Strasser vom MTB- und Laufclub Aufi & Owi treten mit euch in die Pedale. Foto: Aufi & Owi St. Johann

musikum ist klingende Vielfalt

Das Musikum ist ein Ort der musikalischen Bildung. Das Spektrum der Musikangebote ist sehr groß und kommt gut an.

Was wäre ein Fest ohne Musik? Nicht vorstellbar. Musik hat viele positive Aspekte. Sie bereichert das Leben, weckt Emotionen und verbindet. Das Erlernen eines Instruments fördert die soziale Kompetenz und schult das Gedächtnis. Und es macht vor allem eines: Freude!
Für die richtige Ausbildung wird am Musikum St. Johann gesorgt. Von der elementaren Musikerziehung bis zur Vorbereitung aufs Studium, im Einzelunterricht oder in Klassen – die Spielfreude und das Können werden unter fachlicher Anleitung gefördert und weiterentwickelt. 40 Lehrkräfte unterrichten ca. 1.200 Schüler in verschiedensten Bereichen, wie Elementares Musizieren, Bläserklasse, Musikkunde, Ensemble- & Orchesterspiel und in 30 verschiedenen Instrumentalfächern.

„Zuhören-ausprobieren-anmelden“

Am Samstag, 4. Mai 2024, gibt es von 10.00 bis 13.00 Uhr die Möglichkeit, das Musikum in seiner ganzen Vielfalt und Lebendigkeit kennenzulernen. Ein Instrument hören, ausprobieren und im besten Fall gleich vor Ort anmelden. Online-Anmeldungen sind jederzeit möglich: www.musikum.at



„Wir legen großen Wert auf eine ganzheitliche musikalische Ausbildung und bieten neben dem Instrumentalunterricht kostenlos aufbauende Musikkunde, professionelle Vorbereitung für Auftritte, Musizieren in Gruppen uvm.“, weist Musikschuldirektor Mag. Klaus Vinatzer auf das vielseitige Angebot hin.

Prüfungen und Wettbewerbe als Qualitätsschiene

Neben Leistungsbeurteilungen ist auch die Teilnahme an Wettbewerben für Schüler und Lehrer im Laufe der Ausbildung ein Ziel und natürlich auch eine Herausforderung. Eine wichtige Bewährungsprobe für den musikalischen Nachwuchs ist der bedeutendste österreichische Instrumentalwettbewerb „Prima la musica“. Hier wird jungen Menschen die Gelegenheit gegeben, ihr musikalisches Können zu präsentieren und von einer kompetenten Fachjury beurteilt zu werden. In diesem Jahr nahmen die Bläser mit dem Ensemblespiel teil. Sophia Neureiter (Trompete) aus St. Johann erreichte mit dem Ensemble „Trio Klangvoll“ gemeinsam mit Emma Hauser aus St. Veit und Christian Kranabetter aus Bad Hofgastein den 1. Preis mit Berechtigung zum Bundeswettbewerb. Das Trompetentrio wird von Mag. Harald Höller betreut. Herzlichen Glückwunsch! Dieser großartige Erfolg ist auch ein Zeugnis für die hohe Qualität der musikalischen Ausbildung am Musikum.



Erfolgreiches Nachwuchstalent Sophia Neureiter.
Fotos: Musikum, Privat, Adobe Stock

Die größte Bildungseinrichtung des Landes für Musik wird seit März von einem St. Johanner geführt: Thomas Aichhorn. Als pädagogischer Landesdirektor trägt er die Verantwortung für 400 Mitarbeiter und mehr als 14.000 Schüler. Thomas Aichhorn ist Mitglied der Bürgermusik St. Johann, war mehrere Jahre Kapellmeister in Goldegg und Landesjugendreferent des Salzburger Blasmusikverbandes.

Thomas Aichhorn, MA, MA, leitet das Musikum



Das Musikum-Team in St. Johann

Direktion: Mag. Klaus Vinatzer
Koordinator für Veranstaltungen: Mag. Roland Höller
Sekretariat: Angela Dorfer
Kontakt: Mail stjohann@musikum.at
Tel.Nr. 06412/7689
Montag – Donnerstag von 08.30 bis 13.00 Uhr
www.musikum.at



Volksschule am Dom: bewegt und vielseitig

Die Volksschule am Dom erhielt kürzlich das Gütesiegel des Landes „Bewegte Schule“. Den 293 Schülern werden viele Sportaktivitäten und zahlreiche Projekte aus Sport und Brauchtum geboten.

„... und sie bewegen sich doch!“ ist nicht nur ein aufmunterndes Motto, das den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder treffend beschreibt, sondern auch der Titel einer Auszeichnung, die der Volksschule am Dom Anfang März verliehen wurde. Das Gütesiegel „Bewegte Schule“ hat sich die Volksschule am Dom redlich verdient. Hier wird Bewegung nicht nur während der Turnstunden praktiziert, sondern auch tatsächlich gelebt und in den gesamten Unterricht integriert. „Bewegtes Lernen“ bringt den nötigen Schwung, weckt Körper und Geist und stärkt die Konzentration und Teamfähigkeit. „Die Freude über die Auszeichnung ist deshalb besonders groß, weil es in Ergänzung zum ebenfalls erhaltenen Schulsportgütesiegel in Gold einen wichtigen Schwerpunkt unserer Schule gebührend hervorhebt“, freut sich die Schulleiterin Birgit Schilchegger. Mit großem Engagement hat das Lehrerteam die Einreichung zu diesen beiden Projekten begleitet und mit ebenso großer Begeisterung haben alle Schüler daran mitgewirkt. Die Freude junger Menschen an sportlichen Aktivitäten wird laufend unterstützt von Vereinen, Sportdachverbänden und engagierten Personen. Das Spektrum ist groß, da ist für jedes Kind etwas dabei: Zirkusprojekt, Minigolf, Bewegung mit der Sportunion, Fechten in der Kaserne, Ballschule, Volleyball, Fußball, Fit for fun, Schitage, Zumba, tanzen, Fitness mit Musik, Tennis, Leichtathletik oder die Teilnahme an



verschiedenen Sportveranstaltungen und Wettkämpfen, wie z.B. als Team „Speedy Kids am Dom“ beim Oktoberlauf, beim Herbstlauf als gemeinsames Lauffest mit der Sonderschule oder beim Pinguin-Cup des Jugendrotkreuzes. Die Kinder der Volksschule am Dom sicherten sich sogar den Gewinnerpokal. Auch bei den Bezirksski-meisterschaften konnten sie ihre Talente zeigen.

Brauchtum leben mit Hans Strobl

Neben all diesen sportlichen Aktionen finden die Schüler noch weitere spannende Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung oder Lernen Neues kennen, wie zum Thema „Bräuche im Jahreskreis“ mit Hans Strobl. So werden Palm-buschen und Adventkränze gebunden,

ein Maibaum aufgestellt und gemeinsam mit den Seniorenheimbewohnern Erntedank gefeiert. Vor Ostern kamen die Schüler dem Geheimnis des „Ratschen Bauens“ auf den Grund und fertigten ihre eigenen Handratschen unter fachkundiger Anleitung an. Das Material wurde von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Am Karfreitag begleiteten sie als „Ratschenkinder“ die Prozession zur Pfarrkirche. „Ziel ist es, den Kindern unsere Bräuche näherzubringen, zu erhalten und das Wissen darüber weiterzugeben,“ so Brauchtumsexperte Hans Strobl. Die Kinder sind mit Eifer dabei, ob es nun Schwerpunkte aus dem Sport oder aus dem Brauchtum sind. All diese Projekte gestalten den Schulalltag lebendig und abwechslungsreich.

Fotos: VS am Dom



Volksschule an der Salzach öffnet die Tür

Am Freitag, 7. Juni öffnet die sanierte und erweiterte Volksschule an der Salzach für alle Interessierten die Tür und heißt sie herzlich in ihrem Schulalltag willkommen! Von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr gibt es einen offenen Unterricht und die Möglichkeit, die unterschiedlichen Klassen und Räumlichkeiten der Schule zu besuchen, eine Unterrichtsstunde zu beobachten und einen persönlichen Eindruck zu gewinnen. Am Nachmittag warten von 15.00 bis 17.00 Uhr Präsentationen und Aufführungen auf die Besucher. Kommen Sie vorbei und gewinnen Sie Einblick in die pädagogische Arbeit und erleben Sie die Atmosphäre im neuen Schulhaus.

Alle interessierten Familien sind herzlich dazu eingeladen. Das Team der Volksschule an der Salzach freut sich auf Ihren Besuch!



JO.HAK feierte Geburtstag

Die Handelsakademie St. Johann JO.HAK feierte kürzlich ihr 50-jähriges Bestehen mit einem großen Festakt.

Gegründet im Schuljahr 1973/74, begann die HAK mit 39 Schülern in einem Klassenraum des Gymnasiums und einer separaten Handelsschule in der Kroatinkaserne. Auf Grund steigender Schülerzahlen wurde ein neues Schulgebäude errichtet. Das Grundstück wurde von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. 1977 konnten schließlich 11 Klassen im neuen Schulhaus einziehen. Die bis damals private Handelsakademie wurde 1977 in die Verwaltung des Bundes übernommen. 2007 zog die HTL Saalfelden mit der Abteilung Mechatronik ein, später auch die Informatik. Die JO.HAK hat aktuell 297 Schüler und 40 Lehrkräfte. Seit der Gründung haben 1.695 Maturanten und Maturantinnen die Reife- und Diplomprüfung bestanden. Die JO.HAK hat 3 Zweige: Businessplus.HAK mit der zweiten Lebenden Fremdsprache (Italienisch, Französisch oder Spanisch) und dem Ausbildungsschwerpunkt Management, Entrepreneurship und Controlling. IT.HAK mit den Schwerpunkten Programmierung, Internet, Multimedia und Contentmanagement. Die Praxis.HAS bietet eine dreijährige Ausbildung im kaufmännischen Bereich an.

Am 15. März wurde Geburtstag gefeiert. Am Festakt mit anschließender Diskussion im JOcongress nahmen Schüler, auch Absolventen des ersten Maturajahrganges von 1978, Lehrpersonen, zahlreiche Ehrengäste wie LR Mag. Daniela Gutsch und Vertreter von Partnerunternehmen teil. Der ehemalige Absolvent der Schule, Wirtschaftsforscher und Leiter der Denkfabrik Agenda Austria Dr. Franz Schellhorn, richtete seine Worte an das Publikum. Mag. Johannes Lindner, ein weiterer angesehener Redner, referierte zum Schwerpunkt „Entrepreneurship“. Dir. Johann Rabl zeigte sich stolz über das Erreichte in den letzten 50 Jahren.

Musikalisches Highlight war die Präsentation des JO.HAK Songs, gesungen von Lehrern der Schule. Die JO.HAK punktet mit einer praxisorientierten Ausbildung in den kaufmännischen Berufen. Die Absolventen sind für das Berufsleben bestens gerüstet. Mit Wirtschaftskompetenz, IT-Kenntnissen, mehrsprachiger Kommunikation und fundierter Allgemeinbildung sind die Absolventen der JO.HAK gefragte Mitarbeiter/innen in verschiedenen Wirtschaftszweigen und im öffentlichen Dienst.



Renommiertere Gastredner feierten gemeinsam mit Schülern, Lehrern, Absolventen, Ehrengästen und kooperierenden Unternehmen. Foto: Land Salzburg/Franz Neumayr

Gemeinde-App Gem2Go mit neuem Design

In der eigenen Gemeinde nichts verpassen. Die Gem2Go App macht es möglich, bietet jetzt neue Optionen und strahlt in neuem Design.

Veranstaltungen, Amtliche Termine oder die Gemeindezeitung – alles Interessante in der Gemeinde ist in der Gem2Go App zu finden, die österreichweit schon 900.000 Mal auf dem Handy ist. Neu ist, dass Events, News oder Informationen zu Vereinen und Betrieben in der Gemeinde in einem Newsfeed zusammengefasst sind. Beiträge können gemerkt werden, um sie später zu lesen. Mehrere Gemeinden lassen sich einfacher auswählen.

Alle Neuigkeiten und wichtigen Informationen in St. Johann sind dort fürs Handy optimal aufbereitet. Ein neues Design und zusätzliche Funktionen werden den kommunalen Begleiter auf dem Smartphone jetzt weiter auf. Auch wichtige Nachrichten, Informationen und Warnungen des Landes kann man so nicht verpassen.

Verlässlich informiert mit der Gem2Go App. Informationen über deine Gemeinde sind schnell, bequem und mit einem Klick abrufbar.

**GEM
2GO**

Handy, Laptop & Co: Technik ohne Altersgrenzen

Schüler des Gymnasiums St. Johann möchten sich mit ihren Fähigkeiten für andere einbringen. Sie machen Senioren digital fit. Einen Nachmittag lang geben die Jugendlichen ihr Wissen rund um Handy, Laptop & Co weiter. Sie brauchen Hilfe im Umgang mit Ihrem Handy oder Laptop? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich wertvolle Tipps zu digitalen Geräten geben. Die Schüler möchten die Senioren auch im nächsten Schuljahr in regelmäßigen Abständen bei ihren Fragen rund um Handy, Laptop & Co unterstützen. Ein wertvolles Projekt vom Salzburger Hilfswerk in Kooperation mit dem Diakoniewerk Salzburg.



Donnerstag, 16. Mai 2024, 14.00 bis 16.00 Uhr

Gymnasium St. Johann
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb bitten wir um frühzeitige Anmeldung bis 13. Mai 2024 bei Mag. Julia Bergmann, Tel. 0664/88 131 340 oder per Mail an julia.bergmann@diakoniewerk.at

Auf vier Pfoten durch St. Johann

In St. Johann gelten klare Regeln für die Hundehaltung – für ein sicheres und harmonisches Miteinander ohne haufenweise Probleme.

In St. Johann sind derzeit 424 Hunde registriert. Dazu kommen noch die vielen vierbeinigen Begleiter von Besuchern oder Urlaubsgästen. Es ist für alle Platz, wenn die entsprechenden Regeln eingehalten werden. Hunde sind zweifellos beliebte Haustiere. Aber mit der Freude, die sie bringen, geht auch eine Reihe von Pflichten einher, die ihre Besitzer beachten müssen. Um ein harmonisches und konfliktfreies Miteinander zu gewährleisten, sind gewisse Regeln zu befolgen. Nicht jeder teilt die Begeisterung für Hunde, daher ist es wichtig, dass Hundebesitzer die Bedürfnisse und Ängste anderer respektieren. Die Hundehaltung erfordert eine große Verantwortung und Rücksichtnahme.

Gratis-Sackerl für eine saubere Stadt

Die Stadtgemeinde St. Johann unterstützt die Hundebesitzer und stellt kostenlos Hundekotsackerl zur Verfügung. An 30 Standorten stehen Spender für diese Sackerl bereit. Auch im Stadtgemeindeamt sind sie erhältlich. Damit sind Frauchen und Herrchen jederzeit gerüstet. Obwohl viele Hundebesitzer ihre Pflichten erfüllen, gibt es leider

immer noch einige, die sich nicht um die Entsorgung von Hundekot kümmern. Dies führt zu unangenehmen Situationen und ist zudem gesundheitsschädlich, insbesondere wenn es um landwirtschaftlich genutzte Flächen geht, die der Lebensmittelproduktion dienen.

Die Felder sind Futter für die Nutztiere. Die Exkremente von Hunden müssen deshalb auch dort weggeräumt werden! Bei Nutz- und Wildtieren, die damit in Kontakt kommen, können sie tödliche Krankheiten auslösen. Es sollte also eine Selbstverständlichkeit sein, den Hundekot zu entfernen!

Hunde an die Leine

In St. Johann müssen Hunde im gesamten Ortskern (innerhalb der Ortstafeln) und in Bereichen der Ortsteile Reinbach, Maschl, Urreiting, Alpendorf und Plankenau, am Treppelweg rechtsseitig der Salzach sowie am ehemaligen Reitweg, außerhalb von Gebäuden und Liegenschaften an der Leine geführt werden. Hundehalter, die sich als uneinsichtig erweisen, kann eine Anzeige ins Haus stehen. Achten Sie darauf, dass die Hunde auf dem Weg bleiben und nicht frei auf den

landwirtschaftlichen Feldern herumlaufen. Das ist Privatgrund. Kein Landwirt muss es dulden, dass Hunde auf seinem Grund frei herumlaufen. Hunde dürfen Weide- oder Wildtiere nicht gefährden.

Keine Hunde auf Spiel- und Sportplätzen

Spiel- und Sportplätze sowie das St. Johanner Waldschwimmbad sind für Hunde tabu. Hunde könnten die Besucher gefährden oder diese Orte verschmutzen. Deshalb gilt auf den öffentlichen Spiel- und Sportplätzen in St. Johann sowie im Freibad ein Hundeverbot.

Für ein tolerantes Miteinander

Hundebesitzer tragen Verantwortung, nicht nur für ihre Tiere sondern auch für die Sicherheit anderer. Gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis sind entscheidend, um ein harmonisches Zusammenleben zu ermöglichen. Auch wo keine Leinenpflicht gilt – wie z.B. am Treppelweg linksseitig der Salzach – müssen Hunde sorgsam beaufsichtigt werden. Es häufen sich gerade im Frühjahr wieder die Beschwerden, dass es zu gefährlichen Konfrontationen mit Hunden komme. Es dürfen keine anderen Wegbenutzer belästigt oder gefährdet werden.

Für die meisten Hundehalter ist die Einhaltung dieser Regeln längst eine Selbstverständlichkeit und die wenigen, die sie ignorieren, folgen hoffentlich ihrem guten Beispiel. St. Johann ist und bleibt eine hundefreundliche Stadt.

Tierisch ernst: Jeder Hund muss ordnungsgemäß angemeldet werden, die Hundeabgabe beträgt in St. Johann € 25,- pro Jahr. Die Einhaltung der Leinenpflicht, der Hundekotbeseitigung und Hundeverbotzonen wird von den Straßenaufsichtsorganen kontrolliert, Vergehen werden zur Anzeige gebracht.

Hund Jimmy und sein Frauchen gehen mit gutem Beispiel voran.

Foto: D. Pilotto



Natur in Salzburg

Natur in Salzburg



Damit anstelle von Rasenteppich insektenfreundliche Naturwiesen mit heimischen Pflanzen erblühen, verschenkt das Land Salzburg im Rahmen von „Natur in der Gemeinde“ Saatgut mit in Salzburg heimischen Pflanzen. Denn jedes Fleckerl, auf dem eine Naturwiese gesät wird, fördert die regionale Flora und Fauna.

Bringen Sie Vielfalt in Garten, Balkon, und Co. Holen Sie sich auch dieses Jahr wieder kostenlos eine artenreiche, bunte „Naturwiesen“-Saatgutmischung (ca. 1 m² Naturwiese) beim Gemeindeamt ab. Solange der Vorrat reicht.

www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Die **Stadtgemeinde St. Johann im Pongau** sucht ab sofort auf Grund einer Pensionierung zur Führung des Pflorgeteams

eine/n Pflegedienstleiter/in (DGKS/gehobener Dienst)

für das Seniorenheim St. Johann mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 %.

Wir erwarten uns:

- Abgeschlossene Fachausbildung
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Interesse an einer modernen Pflege und Freude am Umgang mit alten Menschen
- Hohe Eigeninitiative und Belastbarkeit
- Sicherung und kontinuierliche Weiterentwicklung der Pflegequalität

Als Pflegedienstleiter/in sollten Sie neben entsprechender Berufserfahrung auch Führungskraft und Gestaltungswillen mitbringen. Sie verantworten die Führung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflegedienst nach fachlichen, organisatorischen und rechtlichen Gesichtspunkten.

Wir bieten:

- Eine verantwortungsvolle und interessante Position mit umfassenden Gestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten in einem wertschätzenden Umfeld
- Sehr gute Arbeitsbedingungen in einem engagierten Team
- Möglichkeit zur Weiterbildung

Sie sind flexibel, verfügen über eine hohe Sozial- und Fachkompetenz? Dann sind Sie genau richtig! Richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte an die Stadtgemeinde St. Johann, Frau Bürgermeisterin Eveline Huber, BA. Mail: personal@st.johann.at.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.

WIR SUCHEN
SIE!



St. Johanner Ferienkalender 2024 in Arbeit

Der **St. Johanner Ferienkalender 2024** befindet sich bereits in Planung.

Die Sommerferien versprechen wieder eine spannende Zeit voller Aktivitäten und Abenteuer. In Zusammenarbeit mit vielen engagierten Personen und Vereinen stellt die Stadtgemeinde St. Johann wieder ein vielfältiges

Programm zusammen, das für Spaß und Unterhaltung sorgt – selbst bei schlechtem Wetter. Das Angebot soll wieder von Tennis, Klettern, Biken, Billard bis zu den gut besuchten Camps und Workshops reichen und

die schönste Zeit im Jahr kurzweilig gestalten. Das Vorhaben ist aber nur mit Unterstützung vieler freiwilliger Helfer möglich. Ein herzliches Dankeschön geht daher an alle, die sich am großteils kostenlosen Ferienprogramm beteiligen und an der Gestaltung mitwirken.

Vorschläge für unterhaltsame Ferienveranstaltungen sind willkommen: office@st.johann.at. Mit Ihren Ideen und Ihrer Hilfe wird der Feriensommer bestimmt erlebnisreich und unvergesslich!



Foto: Privat

Wir sind MINT!

Die **Stadtgemeinde St. Johann** ist **MINT Partnergemeinde** und unterstützt die Strategie, durch technische Ausbildung den Wirtschaftsstandort zu stärken.

MINT steht als Abkürzung für M-athematik, I-nformatik, N-aturwissenschaften und T-echnik und soll Kindern und Jugendlichen den Zugang zu technischer Arbeit erleichtern, aber auch neue Perspektiven in der Berufswahl eröffnen. Das Betätigungsfeld ist vielfältig. Arbeiten mit Metall, Robotik, Programmierung und wissenschaftliche Versuche sind ebenso Teil von MINT wie kreative Prozesse, zum Beispiel fotografieren, filmen und schneiden oder Textildruck. Der Pongau erhielt im Dezember das MINT Regionen Qualitätslabel und ist seitdem eine von 14 österreichischen MINT Regionen. Mit an Bord sind insgesamt 48 Partner - neben Schulen arbeiten Betriebe, Gemeinden und Institutionen aus allen Bereichen des Pongaus zusammen und bieten so ein breites Spektrum an verschiedenen MINT Aktivitäten, wie Betriebsbesuche, Workshops und schulische MINT Bildung. Die MINT Strategie hat das Ziel, Kinder und Jugendliche für die MINT Fächer zu begeistern. Das ist ein wichtiger Beitrag, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und die Wettbewerbsfähigkeit unseres Wirtschaftsstandorts zu stärken. Anfang April wurde das MINT Label an die Stadtgemeinde St. Johann überreicht.

Mag.ª **Birgit Kallunder**, Geschäftsführerin von **LAG Lebens.Wert Pongau-Tennengau** und **Mag. Raphael Riedler** überreichten das **MINT Label** an Bürgermeisterin **Eveline Huber**, BA. Foto: S. Schnegg



Das Pflorgeteam des **Seniorenheims St. Johann** sucht Verstärkung. Wir freuen uns auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit menschlichen und fachlichen Kompetenzen – mit Herz und Verstand.

Gehobener Dienst für Gesundheits- & Krankenpflege Pflegefachassistent/in und Pflegeassistent/in und Heimhilfen in Voll- oder Teilzeit

Unsere Stärke sind motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jeder im Team ist wichtig, wir arbeiten zusammen und ergänzen uns gegenseitig. Wir geben Ihnen Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Pflegealltags und zur Fort- und Weiterbildung speziell im gerontologischen Bereich. Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung, sind teamfähig und verantwortungsbewusst, haben Know-How und Herz? Werden Sie Teil unseres Teams!



Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung: Stadtgemeinde St. Johann im Pongau, Frau Bürgermeisterin Eveline Huber, BA. Mail: personal@st.johann.at Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.



Die Küche im Seniorenheim
St. Johann im Pongau sucht ab sofort

einen/eine Koch/Köchin mit 40 Wochenstunden

WIR SUCHEN
SIE!

Sie haben eine abgeschlossene Lehre, verfügen über Berufserfahrung, sind engagiert, teamfähig und bereit auch am Wochenende zu arbeiten? Dann kommen Sie ins Team!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Stadtgemeinde St. Johann im Pongau, 5600 St. Johann, Hauptstraße 18, Mail: personal@st.johann.at

Genauere Auskünfte zur Tätigkeit und zu den Dienstzeiten bekommen Sie beim Seniorenheimleiter Fritz Neu, BA, Tel. 06412/8437.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz.





JoKiWo begeisterte als Familien-Winter-Highlight

Die Winteredition der Kinderwoche – JoKiWo – war wieder ein unvergessliches Erlebnis für Familien und Kinder. In den Osterferien wurden spannende Aktivitäten, vom ÖSV Freeskier Day bis zur märchenhaften Fackelwanderung, geboten. JO St. Johann dankt allen Teilnehmern, Organisatoren und Unterstützern für diese erlebnisreiche Kinderwoche. Auf die nächste Ausgabe der JoKiWo darf man gespannt sein. Foto: JO St. Johann, T. Hargeshaimer



St. Johann putzt sich heraus

Spilt, Staub und Dreck müssen weg. Seit Wochen ein gewohntes Bild: Das Bauhofteam reinigt die öffentlichen Straßen, Wege und Stiegenanlagen. Mit Kehrmaschine, Waschwagen und Hochdruckreiniger sind die Mitarbeiter unterwegs und beseitigen die letzten Spuren des Winters. Es gibt aber auch sonst viel zu tun, um St. Johann wieder frühlingsfit zu machen. Foto: G. Köhler

Schwungvoller Frühlingsgruß der Bauernmusik

Das Frühlingskonzert läutet das Musikjahr der Bauernmusik ein. Unter der Leitung von Kapellmeister Roland Mair-Gruber wurde dem Publikum ein Abend mit mitreißenden Rhythmen und beschwingten Harmonien geboten. Ein Highlight war das grandiose Solo von Saxophonistin Lisa Russegger. Junge Talente erhielten ihr Leistungsabzeichen, verdiente und langjährige Mitglieder wurden geehrt. Herzliche Gratulation!

Foto: Bauernmusik St. Johann



Umweltkritisches Musical der MMS St. Johann

Klimawandel, Konsumgesellschaft, Korruption, künstliche Intelligenz - vor dem Hintergrund der alttestamentlichen Geschichte „Noah“ hat das Musical zum kritischen Hinterfragen angeregt, ob unsere Welt überhaupt noch zu retten ist. Die Schüler der 4c Klasse der Musik-Mittelschule zeigten ihr Schauspielertalent und ein faszinierendes Bühnenbild mit aufwändiger Audio- und Lichtshow und spielten tolle Musik mit großartigen Songs. Applaus! Foto: MS St. Johann



Volles Programm in der Sonderschule

In der Nachmittagsbetreuung der ASO St. Johann wird so einiges geboten. Mit Feuereifer wird Schmeck gebackt, in der Adventzeit wurden Kekse gebacken. Beim Besuch am Pferdehof wird die Welt der Pferde und Ponys entdeckt. Jedem Kind wird individuell Körper- und Schönheitspflege nähergebracht. Mit dem Erlös aus dem Verkauf von selbstgebastelten Taschen, Kerzen und Bienenwachstüchern wurde als Höhepunkt ein Ahornbaum gemeinsam im Schulgarten gepflanzt.

Foto: D. Sattler



St. Johanns alpine Meister

Bei den Stadtmeisterschaften Ende März wurden starke Leistungen gezeigt. 110 Starter nahmen den Riesentorlauf auf der Rennstrecke Hirschkogel in Angriff. Als Stadtmeisterin und Stadtmeister kürten sich Christina Gruber und Christoph Aichhorn. Herzlichen Glückwunsch! Dem Wintersportverein St. Johann gelang wieder ein top-organisiertes Rennen mit tollen Preisen bei der Siegerehrung und natürlich einer stimmungsvollen Feier zum Saisonabschluss. Foto: A. Eberhart



Autorenlesung in der Stadtbücherei

Ende Februar lauschten 118 Schüler der 2. Klassen der Mittelschule und des Gymnasiums gespannt den Ausführungen der Autorin Daphne Mahr. Sie erfuhren in einer Doppellesung aus dem Buch „Das Antiquariat der verlorenen Dinge“ mehr über magische Familiengeheimnisse. Der Autorin ist es gelungen, die Schüler zu fesseln und zu begeistern. Bücher faszinieren einfach! Danke dem Team der Stadtbücherei St. Johann für diese tolle Veranstaltung. Foto: Stadtbücherei



Bunte Palmbüsche und Regenschirme

Es war frisch am heurigen Palmsonntag. Viele St. Johanner trotzten dennoch dem schlechten Wetter und ließen ihre bunt geschmückten Palmbüsche im Stadtpark von Pfarrer Andreas Jakober weihen. Danach zog die Kirchengemeinde, begleitet von den Klängen der Bürgermusikkapelle, in einer festlichen Prozession in die Pfarrkirche. Foto: E. Viehhauser

NOTRUF 122

Das Infomagazin der freiwilligen
Feuerwehr St. Johann im Pongau

Texte & Fotos | FF St. Johann



*Einer
von
Uns*

Guido Eschbacher

Alter **40 Jahre**
Beruf **Autospengler**
Mitglied seit **28 Jahren**
Dienstgrad **Löschmeister**

„Die gute Kameradschaft und die vielen
verschiedenen Herausforderungen, besonders
auch in technischer Sicht sind der Grund,
mich aktiv in der Feuerwehr zu engagieren!“



**WIR
SUCHEN
DICH!**

AKTUELL MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Jahresrückblick und Leistungsbericht 2023 bei der
151. Jahresmitgliederversammlung

Am 16. März 2024 konnte Stadtfeuerwehrrkommandant Abteilungsbrandinspektor Marcel Pfisterer zahlreiche Ehrengäste – darunter Bürgermeister Günther Mitterer, die Vizebürgermeister Eveline Huber und Rudi Huber, die Stadträte Willibald Resch und Rupert Fuchs, den Garnisonskommandanten Oberst Johannes Nussbaumer sowie den Abschnittskommandanten Brandrat Sepp Prommegger – herzlich begrüßen.

Die schlagkräftige Wehr besteht aus 97 aktiven und 10 nichtaktiven Mitgliedern. Besonders stolz ist man auf die 17 Mitglieder der Feuerwehrjugend, die auf eine besondere Leistungsbilanz verweisen konnte. Durch den Abschnittskommandanten wurden der Tätigkeitsbericht und die Jugendarbeit besonders gelobt. Er verwies in seiner Ansprache auf die geleisteten Stunden, mit dem Hinweis, dass es sich bei der Jugendfeuerwehr von St. Johann um eine Feuerwehr in der Feuerwehr handelt. Wenn man Vergleiche anstellt mit aktiven Feuerwehren von kleineren Orten seines Zuständigkeitsbereiches, wird man feststellen, dass für die Jugendarbeit in der Bezirkshautstadt mehr Stunden aufgewendet wurden, als in diesen Orten aktive Feuerwehren in ihren Tätigkeitsberichten verbuchen. Die Einsatzmannschaft wurde im vergangenen Jahr zu

184 Einsätze

alarmiert, 124 technische Einsätze, 15 Brandeinsätze sowie 39 Fehl- und Täuschungsalarme mussten abge-

arbeitet werden. Dafür leisteten die Mitglieder 4.318 Einsatzstunden. Besonders gefordert war man beim Hochwasser Ende August, aber auch bei schweren Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen. Für 55 abgehaltene Schulungen und Übungen wurden 2.638 Stunden geleistet. Auch die Verwaltungstätigkeiten, die Organisation und Durchführung des 150-jährigen Bestandsjubiläums und dem Landesleistungswettbewerb mit 1.600 Teilnehmern, erforderten einen enormen Arbeitsaufwand. Für diese Tätigkeiten leisteten die Mitglieder 15.996 Stunden. Gesamt leistete die Feuerwehr St. Johann im Jahr 2023

22.922 Stunden

für die Sicherheit und zum Wohle unserer Bevölkerung in der Stadtgemeinde und über deren Grenzen hinaus.

In den Ansprachen der Ehrengäste wurde der Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen. Bürgermeister Günther Mitterer bedankte sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und betonte, dass nach diesem anschaulichen Leistungsbericht die bereitgestellten finanziellen Mittel für die Feuerwehr auch in der Zukunft durch die Politik bereitgestellt werden. Nur die beste Ausrüstung kann die erfolgreiche Bewältigung von Einsätzen gewährleisten. Im Zuge dieser Mitgliederversammlung konnten der Kommandant ABI Marcel Pfisterer und Bürgermeister Günther Mitterer Beförderungen durchführen.

BEFÖRDERUNGEN

Zum Hauptbrandinspektor
Christoph Bacher

Zum Oberbrandinspektor
Hannes Lainer

Zum Brandinspektor
Christoph Winkler

Zum Brandmeister
Daniela Pilotto

Zum Hauptlöschmeister
Johann Präauer jun.

Zum Löschmeister
Stefan Egger
Christian Schartner



270.000

Einsätze pro Jahr
werden im Schnitt von den
Feuerwehren in Österreich
geleistet

TERMINE

Florianikirchgang
04. Mai, 18:00 Uhr

Feuerwehrfest im Feuerwehrhaus
08. & 09. Juni

BERICHT

Flurbrand Pfarrwerfen

Am 10. März um 09:45 Uhr wurde die Feuerwehr St. Johann mit Spezialgerät zur Unterstützung bei der Bekämpfung eines Flurbrandes nach Pfarrwerfen alarmiert. Durch einen umstürzenden Baum, der durch den herrschenden Sturm in eine Stromleitung gefallen war und diese zu Boden riss, kam es zum Brand einer größeren Fläche im unwegsamen steilen Gelände. Die Brandbekämpfung wurde durch den Einsatz der Bezirksdrohne mit Wärmebildkamera unterstützt. Weiters wurde die Waldbrandausrüstung des Bezirkes für den Einsatz bereitgestellt. Im Einsatz standen die Feuerwehren Pfarrwerfen, Werfenweng, St. Johann und Bischofshofen mit 100 Einsatzkräften.



BERICHT

Betriebsmittelaustritt LKW

Am 05. April um 20:30 Uhr wurde die Feuerwehr zur Beseitigung einer Fahrbahnverunreinigung auf die L109 alarmiert. Durch einen technischen Defekt waren aus einem Lkw Kühlmittel ausgetreten und hatten die Landesstraße auf einer Länge von ca. 1 Kilometer verunreinigt. Die Fahrbahn wurde mittels Hochdruckrohr gewaschen und die Verunreinigung beseitigt.



STATISTIK

Einsätze

MÄRZ | APRIL



1 Brand



11 Technik



7 Fehlalarm



280 Stunden



58 Kräfte



**Den Blick nach vorne richten
und jeden Augenblick genießen!**

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde 5600 St. Johann im Pongau, Hauptstraße 18, Tel.: +43 (0) 6412/8001-0, Email: office@st.johann.at, www.st.johann.at. Redaktion: Greti Köhler, Karin Schönegger. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Eveline Huber, BA. Titelfoto: Thomas Baumann, Rückseite: Kulterer, Wirtshaus Hubertus. Gesamtherstellung: AO Design + Druck, A. Oberschneider, Untersbergstr. 16, 5620 Schwarzach. Verlagspostamt: A-5600 St. Johann im Pongau, Zulassungsnummer 7488S85U. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

In eigener Sache: Auf Grund der besseren Lesbarkeit wird bei den relevanten und menschenbezogenen Begriffswörtern auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet und durchgängig das männliche Geschlecht verwendet. An den entsprechenden Stellen ist jeweils auch das weibliche Geschlecht gemeint.



Gedruckt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“.